

Schuhwarenhaus zum Alligator, Grosse Ulrichstrasse 18, Ecke Böllbergasse.

Spezialität: Damen-Herren-Stiefel Extr.-Qual. 9/10

geführte Unternehmung ergab die Rücksicht der Dringlichkeit. Der räumliche Mangel in Halle forderte darauf verzichtet von der polnischen Regierung die Erlaubnis zur Einleitung und Verfolgung des gerichtlichen Güterverkaufs und aller Personen, deren Schuld durch die Unternehmung erwiesen ist, sowie eine Entschädigung für die Güterbesitzer des einen Gebietes.



In die Bäder, Luftkurorte und Sommerfrischen, wie überallhin

wird der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis den gewünschten Abonnenten auf Verlangen täglich unter Kreuzband, in wöchentlichen Zusammenhängen, durch Beförderung nachgeliefert — ohne große Mehrkosten. Eine Postkarte mit Angabe von Name, Wohnort und Wohnung des Abonnenten an die Expedition des General-Anzeigers und der Mitteilung der genauen Adresse des Ferien- oder Reiseunternehmens genügt, um die Beförderung der Zeitung an die handliche Heimats-Adresse während der Abwesenheit einzustellen und die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu veranlassen.

- ### Notales.
- So. 10. Juni.
- Ein Nachdruck unserer Original-Noten-Berichte ist nur mit Zustimmung gestattet.
- #### Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung.
- Montag, den 13. Juni 1910 nachmittags 4 Uhr.
1. Anfechtung eines Wohnungsinpektors und Errichtung einer Wohnungskommission.
 2. Verkauf der Danneberg Nr. 10 Ecke der Richter-Wagner- und Moritzstrasse.
 3. Landvermessung vom Grundstück Steinweg Nr. 48.
 4. Verkauf des Grundstücks Papstweg Nr. 2.
 5. Petitionen von städtischen Beamten um Gehaltssteigerung. Geldliche Sitzung.
 6. Verkauf des Grundstücks Heine Steinweg Nr. 8 und Statthausstraße Nr. 5 zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes.
- Der Stadtvorordnete-Vorsteher.
C. Sedner.

* Der Staats-Ansicht beschlagnahmte sich in seiner letzten Sitzung mit den Petitionen städtischer Beamten um anderweitige Regelung ihrer Gehaltsverhältnisse. Es wurde beschlossen, dem Plenum der Verwaltung vorzutragen, die Gehälter folgender Beamten zu erhöhen: Schulbuchdirektor 5000—7000 Mark (mit Zulagen von 2 mal 400 und 4 mal 300 Mark); Polizeikommissar 3200—5500 Mark (mit Zulagen von 2 mal 400 und 2 mal 300 Mark); Polizeischreiber 2100—3200 Mark (mit Zulagen von 2 mal 300 und 2 mal 250 Mark). Dann wurde in Errichtung einer Wohnungsinpektion genehmigt. Es soll aber kein Wohnungsinpektor, sondern eine geeignete Dame mit der gebührenden Ausbildung als Wohnungsinpektorin gegen betrübliche Säuberung angetreten werden. Das Gehalt wurde auf 2400—3600 Mark (Zulagen 6 mal 200 Mark) festgesetzt. In die Wohnungsinpektion-Kommission sollen außer dem Stadtrat, dem Polizei-Beauftragten, Vertretern des Magistrats und der Stadtvorordneten-Versammlung auch Prof. Dr. G. E. G. und Prof. Dr. G. E. G. ernannt werden.

Besteht die Ferien- oder Reise-Adresse häufiger, so ist die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu beantragen. Hierfür wird außer dem Abonnementbetrag, der je zumzeit am handlichen Wohnort des Trägers oder dem Filialinhaber ausgeschickt wird, eine Nachsendungsgebühr von 35 Pfg. für die Woche bei Inlandsverkehr einschließlich Fernschreib-Linien und 70 Pfg. bei Sendungen ins Ausland erhoben.

Bei längeren Aufenthalten an einem und bemeldeten Orte empfiehlt es sich, den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis gleich dort beim Postamt zu abonnieren, weil dies die Postkosten für die Kreuzbandsendungen erbringt. Auf Wunsch erfolgt auch die Ueberweisung durch die Post von der Expedition aus; es werden dann vom Abonnenten noch dessen Monatsbeitrag 30 Pfg. einbezogen für Abonnement, Ueberweisungs- und Beförderungskosten durch den Briefträger für jeden Monat der Ueberweisung.

* Kreisversammlung. Die von den Vorständen der hiesigen Vereinigungen des Evangelischen Bundes einberufene Kreisversammlung war überaus flott besetzt. Schon lange vor Beginn der Versammlung war der Saal überfüllt, doch erst durch die Polizei abgelenkt werden mußte. Die nicht mehr Einlass findenden besaßen sich nach der Markstraße, wo eine zweite Versammlung stattfand, in der Stadtrat G. E. G., Professor G. E. G. und General-Sekretär S. E. M. anreden hielten. In den „Ratierkellern“ nahmen gegen 2000 Personen an der Versammlung teil, darunter nahezu die Hälfte Frauen; auch die adreßlose Jugend hatte eine stattliche Reihe von Besuchern gestellt. Generalkonferenz an D. v. N. S. E. J. der Vorstände des Evangelischen Bundes für Deutschland, hies namens des Zentralvorstandes und der Ortsvorstände die Erziehungswissenschaften, die gekommen waren, um Protest gegen die Beschlüsse der Versammlung zu erheben, welche die protestantischen Kirchen zu schließen sich erlaubte hat. Der Bericht hat sich den Evangelischen gegenüber im Ton zerfahren, ihm habe wieder einmal tiefer in die Verhältnisse einschlägt. Das Vorhaben des Bundes sei nicht gegen die katholischen Kirchen, sondern gegen die Beschlüsse der Versammlung, die man gegen die protestantischen Kirchen zu schließen sich erlaubte hat. Der Bericht hat sich den Evangelischen gegenüber im Ton zerfahren, ihm habe wieder einmal tiefer in die Verhältnisse einschlägt. Das Vorhaben des Bundes sei nicht gegen die katholischen Kirchen, sondern gegen die Beschlüsse der Versammlung, die man gegen die protestantischen Kirchen zu schließen sich erlaubte hat.

Die wöchentlichen Nachlieferungen an den Ort ihres Sommeraufenthaltes werden übermittelt für Verlangen dem Heimats-Postamt, bei welchem sie das Abonnement aufgeben haben. Für die Ueberweisung der Zeitung von einem Postorte nach einem anderen erhebt die Post 50 Pfg., die Nachlieferung vom Postorte des Sommeraufenthaltes nach dem Heimats-Postamt nach Verbindung des Erlaubsaufenthaltes erfolgt kostenfrei.

In dem Besonderen der Abdruckungen und Sommerfrischen in Hotels, Cafés, an den Bettungsüberlaufständen größerer Städte und den Bahnhofsgebäuden wollen die mit. Reisenden immer und überall den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis verlangen.

Der Vorstand eines im gestern aus Rom ausgegangenen Telegramms mit, wonach dort gerüchtweise verlautet, daß mit dem Wohlwollen der Reichsbehörden zur evangelischen Trauung der katholischen Bräutigame von Kattow mit dem Bräutigam Wilhelm von Preußen gemeint sei. Zum Schluß fordert der Hebräer die Protestanten zu einem gemeinsamen Vorgehen an. Es heißt jetzt, die Kräfte des Hebräer in geistlicher Organisation neben der Kirche zu sammeln. — Professor V. O. S. erklärte als Debatte der theologischen Fakultät, der einst Luther angehört habe, daß diese beschlossene habe, Protestanten der Aneignung Zielung zu nehmen, um es als Gehaltlich betrachten, sich mit der Bürgerwehr in dem Protokoll zusammenzuschließen. Vor der geistlichen Fortführung, so langle die treu und wahrhaftig bleibt, brauchen sich die Protestanten ihrer Reformator nicht zu schämen. Der Papst erwidert es uns, mit mehreren katholischen Missionen zusammen zu leben und dagegen protestieren wir. — Auf Antrag des Stadtrats G. E. G. wird nachfolgende Kundgebung einmütig genehmigt: Die zahlreich besuchte evangelische Volksversammlung zu Halle a. S. einberufen vom Evangelischen Bund, bringt hierdurch ihre lebhafteste Entkräftung über die funktionelle Friederichsdränge durch die Vorwommens-Gesellschaft des Vorgesetzten aus. Die Verschärfung der Reformator und ihres großen Werkes, die Schmäderung der Reformator fördernden Kräfte und Wölfer, die Herabwürdigung evangelischer Grundzüge ist eine empörende Herausforderung des gesamten deutschen Protestantismus und eine Verhöhnung der deutschen Nation. Wir, die Evangelischen der Provinz Sachsen, die mit unerer Heimatverbunden mit Eola, die Bioge der Reformation unter ihrem Heilm, empfinden diese Schmäderung so tief und protestieren laut gegen die unerhörten Angriffe auf unseren Luther und

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis!

Hauptexpedition in Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 16.

fein Wert. Wir erwarten, daß die Staatsregierung dieser Schmäderung der Nation und dieser Schmäderung des funktionellen Protestantismus entgegentritt. Wir hoffen überdies, daß alle Protestanten unseres Vaterlandes sich mit unseren kirchlichen Behörden zu energischer Abwehr gegen diesen neuen Vemess altromantischen Unbilligkeit und Unberücksichtigung zusammenschließen und energig beschließen werden, daß die Gegenstände der Reformation als die Grundtöne jeder christlichen Kultur unter anderem auch geschmädet und ungeschmädet erhalten bleiben. — Das Schlußwort sprach Superintendent D. Wächter.

* Ferienreise nach den Dilschbergen. Wegen starken Anbranges wird der Verkauf von Sonderanfertigungen nach den Dilschbergen früher geschlossen, als ursprünglich beabsichtigt war. Der Verkauf findet statt: a) am Donnerstag am 18. und 19. Juli vom 6 bis 8 Uhr, abends 6 Uhr; b) am Donnerstag am 17. Juli vom 6 bis 8 Uhr, abends 6 Uhr; c) am Donnerstag am 17. August vom 6 bis 8 Uhr, abends 6 Uhr. Es empfiehlt sich, die Fahrkarten an den beiden ersten Verkaufstagen zu lösen.

* Zensuren-Bereinigung. Die Zensuren-Bereinigung (Syst. Schöler). In der Monatsversammlung wurden für die besten Monatsarbeiten die Herren Richter und Ueber mit Preisen ausgezeichnet. Auch wurde beschlossen, am 5. Juli eine außerordentliche Generalversammlung abzuhalten, in der über einen Statutenänderung beraten werden soll. Der diesjährige Vorbestand des Zensuren-Bereins Sachsen-Anhalt findet am 3. und 4. September in Halberstadt statt.

* Damen-Zensuren-Bereinigung. Die Damen-Zensuren-Bereinigung wurde am Sonntag den 11. Juni, abends 8 Uhr, im Saale a. S. hält am Sonntag, den 11. Juni, abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Schulze Bismarckstraße 74, eine Monatsversammlung ab. Der dienstliche Zensuren-Bereinigung befindet an einer Stelle die wirtschaftliche, geistige und soziale Lage aller in der Metall-Industrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen entsprechend den besten Verhältnissen. Viele tausend Metallarbeiter haben sich dem Verband angeschlossen. Ueberdies tritt der Verband die Rechte und Interessen seiner Mitglieder durch Anwendung von rechtlichen und geistlichen Mitteln in maßvoller Weise wahr, aber fest und entschieden. Das Hauptziel ist der Verband an die Erziehung aller Lohn- und Arbeitsbedürftigen. Ferner nationalökonomischen Metallarbeiter, welcher sich einer Berufs-Organisation anschließen will, dazu bereitheit geboten.

* Reichsfeiern. Nach Schluß des Sommerfests, welches heute, Freitag, in der „Saalhofbrauerei“ stattfand, liegen Wagen der Straßenbahn, um am Josephinen Garten der Heilige aus jolche der Stadt zum Nachberegung der Festfeier herbei.

* Christlicher Verein junger Männer (Weißf. 29). Nächsten Sonntag abends 8 Uhr findet ein Unterhaltungsabend für Soldaten statt. Konfirmandenklänge wird ein Vortrag halten über: „Wahr und Schattensichten des Lebens“. Mehrere Preise in eingedient, jetzt frei.

* Jubiläum. Der Protestant Paul A. B. A. feierte gestern das 25. Jahr seiner Tätigkeit in der Marktenbrücke von G. Reumann. In einer Ansprache feierte Herr Reumann die Verdienste des Jubilars und überreichte ihm zugleich ein namenhaftes Geschenk. Seitens der Beamten und Arbeiter der Fabrik wurde dem Jubilaren ein Kranz überreicht, der von den Arbeitern getragen wurde. Die Verehrung der Jubilare und der Verdienste wurde ihm eine Ehren-Uhrkunde zuerkannt.

* Wandergast Halle a. S. Die morgige Sonnenwendfeier in Neu-Anspach wird auch seitens der Eltern, Lehrer und Freunde der Sache eine sehr reiche Beteiligung aufweisen. Die Wandergast werden dabei ein prächtiges Bild bieten, das abgeben, die Stunden laden voll. — In den großen Ferien wird eine Wägenfahrt in die Schweiz für 150 Mk. ferner mehrere mehrtägige Fahrten in den herrlichen Dilschbergen- und Franzenberg, ferner Fahrten in den Ost- und die Sächsischen Gebiete unternommen.

* Zoologischer Garten. Heute, Freitag, findet um 5 1/2 Uhr Vorstellung der Wägenfahrt statt, ebenso morgen. Am nächsten Sonntag werden die kleinen Wägen vom Garten verabschiedet. Für diesen letzten Tag der Vorstellungen ist noch einmal ein billiger Sonntag angesetzt, h. h. der Eintrittspreis beträgt den ganzen Tag über 30 Pfg. für Erwachsene und 20 Pfg. für Kinder.

* Ballhaus-Theater. „Der Liebespapillon“. Eine für das Variete tief originelle Neuheit gelangt in der zweiten Hälfte des Monats im Ballhaus-Theater zur Aufführung. Mit dem bekannten Wägenführer der Künstler Franz G. A. und dem Schriftsteller Robert Reinhardt haben sich mit Friedrich Weermann, dem erfolgreichen Berliner Komponisten von „M. a. b. c.“, vereinigt, um einen multifacettigen burlesken Einakter — eine ganz

Holz- u. Bürstenwaren.

Handtuchhalter 44 38 28 Pfg.	Aermelbügelbretter 58 32 Pfg.	Rabattmarken.	Handwäschbürsten 12 56 5 Pfg.	Wachstuch-Reste 68 48 38 Pfg.
Bleichzengrahmen 96 44 32 Pfg.	Plättbretter große 2.95 1.95 95 Pfg.		Schneerbürsten 20 18 8 Pfg.	Wachstuch-Leitungsschoner 8 Pfg.
Topfbretter 1.26 96 58 Pfg.	Wäscheklammern 54 96 5 Pfg.		Schrubber 50 42 28 16 Pfg.	Wachstuch-Wandschoner 82 24 Pfg.
Gewürztageren 88 48 24 Pfg.	Wäscheleinen 44 28 18 Pfg.		Handfeger reine Haare 44 28 22 Pfg.	Wachstuch-Markttaschen 95 65 28 Pfg.
Gewürzschränke 44 25 Pfg.	Washbretter 54 42 Pfg.		Stubenbesen Vorhen 1.35 95 75 44 Pfg.	Linoleum-Vorlagen 75 55 44 Pfg.
Messerkasten 68 58 18 10 Pfg.	Putz- u. Wickskasten 44 28 18 Pfg.		Stubenbesen Roggstaar 1.85 1.35 95 85 Pfg.	Linoleum-Reste 95 85 Pfg.
Quirle 14 8 6 3 Pfg.	Eierschränke 58 45 28 Pfg.		Spülbürstengarnituren mit Blech-Rückenband 65 50 Pfg.	Kleiderbügel weiß 5 Stück 10 Pfg.
Löffel 6 4 Pfg.	Gurkenhobel 85 45 38 Pfg.		Teppichbesen 52 42 Pfg.	Kleiderbügel Draht 3 Stück 10 Pfg.

Speiseschranke mit Gageleisenfach 1.75 **1¹⁰**

Putzkommoden 2.75 1.25 1.10 **95**

Kleiderhügel überzogen mit Eisenstrecker **38**

Blumenkästen grün lackiert 85 **75**

Grosse Ulrichstr. 54.



Ueber die Hälfte seines Lebens

verbringt der Mensch im Schuhwerk. Die vierlangen Fussleiden sind meist eine Folge vernachlässigter Fussbekleidung. Tragen Sie rechtzeitig die anatomisch richtigen „Chasalla“-Stiefel und Ihre Füße bleiben gesund.

Chasalla

Alleinverkauf:
August Pirl, Geiststrasse 10.

Telephon 2748.

Verlangen Sie gratis Broschüre.

Patente in vielen Kulturstaaen.



Chasalla-Messapparat D. R. P.

165 458, 179 971, 196 721.

neue Art Variete-Opernlastspiel — über sämtliche große Variete-Opern gehen lassen. In dem eigenartigen Werk, das sich „Der Liebespavillon“ betitelt, kommen die literarische und musikalische Kunst — mit den Leistungen der Bühne und den Tingen des Variete zur Geltung. Die beiden Verfasser spielen und singen selbst die mannlichen Hauptrollen. Beide sind auf den Bühnen des „Lust- und Lusthaus“ der berühmte Erscheinungen. Außer ihnen wirken erstklassige Kräfte mit: Fräulein Meta Roland, Altitina von der Gomben-Garden-Oper in London, die schöne Weber- und Konstanzenberger Fräulein Marie Masens und Fräulein Willya Enderle von der „Lust- und Lusthaus“ in Berlin. Die Komik, die an dem musikalischen Apparat große künstlerische Anforderungen stellt, wird Herr Dr. Paul Mühlberg, früher Kapellmeister, selbst dirigieren.

Im „Wilhelmshafen“ gibt der bekannte Varieteeintritt und Komponist Johannes Moser ein ausgezeichnetes Orchester. Der Künstler, welcher als ganz hervorragender Solist bekannt ist, tritt als erster Varietist und Solist am Richard Wagner-Theaterhaus und am Opernhaus zu Leipzig. Herr Moser, ein Schüler des Varieteeintritts Schaefer, unternehmert herrliche große Konzerte durch Frankreich, England, Amerika usw. Mehreres ist aus dem „Jahrbuch“ zu erfahren.

Selbstmord. Gestern hat sich eine 58jährige Witwe aus Leberstücken wegen einer unheilbaren Krankheit in ihrer Wohnung erhängt.

Gasopfer. Im Grundstück Streifenstraße 12 fand gestern ein Gasopfer statt. In der leeren Wohnung in der ersten Etage roch es stark nach Gas, weshalb der Hauswirt, Oberpostsekretär A. D. Ehrlich, nach längerem Warten der Wohnung das Gasrohr abmontierte, um zu prüfen, ob ein von ihm aufgefundenes Rohrstück nicht die Ursache der Gasentwicklung war. Vermutlich noch an der Decke angelegtem Gase, die so heftig war, daß einige Fensterbänke und Scheiben zertrümmert wurden. Ehrlich und seine Ehefrau traten erhebliche Brandwunden an Kopf und Händen.

Menschenkauf. In der Al. Ulrichstraße befanden gestern abend gegen 6 Uhr außerordentlich mehrere an einem Neubau Beschäftigte, darunter einige Ausländer. Die hierdurch entstandene Unannehmung von annähernd 100 Personen wurde durch mehrere Polizeibeamte schnell beseitigt.

Wirtstener Sohn. Auf die Anzeige seiner Mutter hin wurde heute früh ein junger Mann festgenommen, welcher seinem Prinzipal eine größere Geldsumme unterschlagen haben soll.

Gerichts-zeitung.

Strafkammer. Halle, 9. Juni.

Verleumdung durch die Presse. Im hiesigen „Volkswacht“ war in der Nummer vom 2. März d. J. unter der Spitzmarke: „Ein 27-jähriger Bengel“ eine Notiz veröffentlicht worden, die für den Polizeiergentant Wölfel in Grödenzener fehr beleidigend war. Es wurde darin behauptet, der Ergentant habe gegen den 27jährigen Wölfel einen Gürtelriem in Wolmbe bei Ueberbringung eines Feuerzettels verletzende Bemerkungen, unter anderem im Ausdruck Wengel, gebraucht. In die Mitteilung wurde die ironische Mahnung gefügt, der Polizeiergentant, der sich während des Streites und bei anderen Gelegenheiten sehr hervorgetan habe, möge sich doch den Wünschen der dortigen Bevölkerung besser anpassen lernen. Das „Volkswacht“ mußte später leicht eingestehen, daß keine Bedeutung maßgebbar waren. Am 9. April erschien eine Berichtigung, in der erklärt wurde, es liege eine Verwechslung vor; die Notiz und die daran gefügten Folgerungen seien daher hinsichtlich. In einer Mittheilung an den beleidigten Ergentanten, der sich infolge der leuchtendsten Ablehne Nachrede viele anhaltende Entschuldigungen von Wölfel hatte erhalten müssen, während sich die Berichtigung nicht. Auch war letztere erst erfolgt, nachdem der Beamte Strafantrag gestellt hatte. Die Strafkammer verurtheilte ihn für die Verleumdung verantwortlichen Volkswachtredakteur Walter Poppe für wegen Verleumdung durch die Presse zu 50 Mark Geldstrafe.

Auf schlüpfen Wegen. Der 58jährige „Arbeiter“ Reinhold Sad aus Merseburg wurde wegen Vernachlässigung unsicherer Handlungen an einem vorigen nachträglichen Schuldmahn mit sechs Monaten Gefängnis bestraft. Er hat sich schon manche Vorstrafe verdient, darunter auch Gefängnisstrafen wegen Diebstahls. Das Gericht billigte ihm die Strafkammer mit Rücksicht auf sein Gefährdungs und das reuige Betragen, sich bessern zu wollen, noch einmal milde Umstände zu.

Striegengericht der 8. Division.

Halle, 8. Juni.

Mißbrauch der Dienstwaffe. Ein Polizeiergentant war bis zum Herbst vor. J. Ergentant in der 8. Kompanie des Infanteriereiments Nr. 72 in Zerago gewesen. Am 27. Juli vor. J. hatte er mehrere hundert Mannschaften aus ihren Stuben einen Antritt herabholen müssen und war dadurch in große Erregung geraten. Er zog sein Seitengewehr und verurtheilte einem Musikleiter, der noch an seinem Zügel beschäftigt war, drei Schläge gegen Rücken und Oberarm. Die Beschädigten verurtheilte, eine eine Zeitlang langfristige Schmerzens, machte aber den der Mißhandlung eine Meldung. Erst später kam der Fall durch Denunziation eines Stellungsgenossen zur Anzeige. Vor dem Kriegsgericht erklärte der Ergentant, sich auf nichts mehr belinnen zu können. Das Gericht hielt seine Verurteilung für milde, legte und ertheilte eine Strafe von acht Tagen gefängnis Arrest wegen Mißhandlung eines Untergebenen in Ausübung des Dienstes unter Mißbrauch der Dienstwaffe für ausreichend. Auch der Vertreter der Anklage hatte um milde Betreibung gebeten, da der Ergentant sich gut geführt habe und ebenfalls noch mit dem Verurtheilten Stellung als Polizeiergentant werde befristet werden.

Sportnachrichten.

Herbstsport.

Armeegymnasten. Charlottenburg, 9. Juni. Anlässlich des 47. Armeegymnasten ereignete heute auf der Reitanbahn Grunewald vor dem Prinzen und Prinzessin Hotel Friedrich, Prinz und Prinzessin August Wilhelm, Prinz Oskar, die Prinzessinnen Friedrich Leopold, Viktoria Margarete und Elisabeth zu Döhlitz-Schlösschen, erwarteten den Kaiser und die Kaiserin, die mit der Prinzessin Viktoria Louise im Automobil eintrafen, von einer unerschrockenen Menge mit Durchrufen empfangen. Prinz Kai-Zao und die chinesische Studienkommission wohnten dem Festen bei. Das Große Armeegymnasten Fest am 2. Oktober (17. Juli) auf der Reitanbahn des Prinzen Oskar, der bei der Durchfahrt zum Neuen Palais wurden die Majestäten vom Publikum wieder herzlich begrüßt.

Luftschiffahrt.

Der Luftschiffahrt wurde am dritten Tage durch ein schweres Gewitter empfindlich behindert. Von dem vier hier überlandfliegenden Luftschiffen waren zwei eingetroffenen. Der vierter eigene Konstruktoren, er wurde jedoch unterwegs nach einer Flugzeit von 1 Std. 8 Min. wegen des Gewitters landen. Nur zwei fliegten vollstän dig heimlich. Zuller, Müller, Helwig und der Deutsche Wagner sind am Abende. Der vierter fliegte hierher am Freitag. Ein Luftschiff wurde auf Höhe ab, wobei der Apparat leicht zertrümmert und der Pilot auf Kopf und Weinen ernstlich verletzt wurde.

Schwere Unfälle. Babelsberg, 9. Juni. Bei dem heutigen Besichtigung für die Abfahrt des Prinzen mit seiner Automobilmotore, die heute von der Straße, bei sechs Personen verkehrt wurden, unter ihnen zwei Damen schwer.

London, 9. Juni. Als der Assistent des Abfahrts-Captains heute auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Worcester einen Aufsatz unterzeichnete, wurde der Aeroplan plötzlich in die Höhe gehoben. Er wurde durch die Höhe und mehrere Zuschauer wurden verletzt. Der Assistent blieb unverletzt.

Automobilfahrt.

Die offiziellen Melodie der Prinz Heinrich-Fahrt sind folgende: Erster: Wagen 31 (Lehr. Daimler). Zweiter: Wagen 32 (Lehr. Daimler). Dritter: Wagen 33 (Lehr. Daimler). Vierter: Wagen 34 (Lehr. Daimler). Fünfter: Wagen 35 (Lehr. Daimler). Sechster: Wagen 36 (Lehr. Daimler). Siebter: Wagen 37 (Lehr. Daimler). Achter: Wagen 38 (Lehr. Daimler). Neunter: Wagen 39 (Lehr. Daimler). Zehnter: Wagen 40 (Lehr. Daimler). Elfter: Wagen 41 (Lehr. Daimler). Zwölfter: Wagen 42 (Lehr. Daimler). Dreizehnter: Wagen 43 (Lehr. Daimler). Vierzehnter: Wagen 44 (Lehr. Daimler). Fünfzehnter: Wagen 45 (Lehr. Daimler). Sechzehnter: Wagen 46 (Lehr. Daimler). Siebzehnter: Wagen 47 (Lehr. Daimler). Achtzehnter: Wagen 48 (Lehr. Daimler). Neunzehnter: Wagen 49 (Lehr. Daimler). Zwanzigster: Wagen 50 (Lehr. Daimler).

Die Prinz Heinrich-Fahrt fand gestern, Donnerstag abend, ihren Abschluss mit einem Festmahl im Kurhaus und mit der Verlesung der Melodie. In der Feier nahm der Direktor der Fahrt, Prinz Heinrich, an der Spitze, teil. Der Prinz gedachte in längerer Ansprache zunächst der beiden Kaiser, welche die diesjährige Fahrt gefördert hat. Ihr Verdienst wurde durch Erheben von den Säulen geehrt. Sodann dankte Prinz Heinrich denen, die zum Gelingen der Prinz Heinrich-Fahrt beigetragen haben, und gratulierte den Gewinnern der Preise. Unter besonderem Beifall teilte er mit, daß er für die nächsten drei Jahre einen neuen Preis geschaffen habe. Die Fahrten werden unter veränderten Umständen stattfinden und voraussichtlich in England, Ausland und Ostsee-Insulan endigen. Die Gewinner dieser Fahrten seien mit diesem Plane einverstanden, ebenso der Kaiser. Gehefteter stimmte die Anwesenden in das dreifache Hoch auf den Kaiser ein. Graf Stieffert brachte Johann ein Hoch auf den Prinzen Heinrich aus, das begeisterten Beifall fand. Prinz Heinrich überreichte persönlich den Gewinnern die Preise. Der Bandpreis wurde persönlich dem Gewinner der Preis, Graf Stieffert, überreicht. Das Fest endigte für letzteren.

In dem Anlaßfall bei der Prinz Heinrich-Fahrt wird uns telegraphisch gemeldet, daß das Festmahl von Direktor Heinemann, der in das Krankenhaus in Solmar überführt wurde, erhaben in seinen Redaktionen erkrankungsbedingt nicht mehr beehren kann.

Regelstiftung.

Preisfestsetzung. Nach dem leichten Verlauf des zum wöchentlichen Zweck veranstalteten öffentlichen Geldpreises am 9. Juni, der bei beiden nächsten Sonntagen zur Verfügung. Für das

Regeln haben neue Regeln 17 Zentimeter Durchmesser zur Verfügung, mit welchen bisher nennenswerter Resultate erzielt wurden.

Gundelsport.

Gundelsport. Eine obere Erwartung zehnjährige Beschäftigung, hat die morgen, den 12. Juni vom Amnologischen Verein „Gitar“ in Kreisberg Garten veranstaltete Ausstellung von Hundes aller Rassen erhalten, jedoch sich die Ausstellungserwartung genügt hat, Werdungen infolge Platzmangels nicht mehr annehmen. Es sind daher alle Rassen, sowohl die der Schärferhunde, als auch der Kurzhaare voll besetzt und wird sich der Teilnehmer ein hervorragendes wertvolles und eitles Fundamentarium präsentieren. Die Unterbringung und Fütterung der Hunde hat wiederum die weltbekannte Firma „Spritz-Bau“ übernommen. — Die Ausstellung wird nach 8 Uhr eröffnet, am 9 Uhr beginnen die Prämierungserwartungen; es lohnt sich daher, schon in den Vormittagsstunden die Ausstellung zu besuchen, während der Prämierung werden kein erhebliches Entree erhoben. Nachmittags 4 Uhr findet die Verlosung der mit ersten Preilen besetzten Hunde statt. Das Nähere über Eintrittspreise usw. ist aus der Anzeige der heutigen Nummer ersichtlich.

Den Preis der 11. Juni, wie den Preis der 12. Juni gewann der 12-jährige Ad. Schulze aus 6. Juni in Ströburg i. Gl. Schöneberg. Der Preis der 12. Juni, wie den Preis der 13. Juni gewann der 12-jährige Ad. Schulze aus 6. Juni in Ströburg i. Gl. Schöneberg. Der Preis der 13. Juni, wie den Preis der 14. Juni gewann der 12-jährige Ad. Schulze aus 6. Juni in Ströburg i. Gl. Schöneberg.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Handelsminister Dr. Sydow in Eisleben.

Eisleben, 10. Juni. (W. B.) Handelsminister Dr. Sydow ist heute früh 8 Uhr 31 Minuten in Begleitung des Regierungspräsidenten Dr. von Eichenhardt, Merseburg, des Oberbergbauamts Dr. Schaefer, Halle und einiger Oberregierungsräte zur Besichtigung der Werke der Maschinenbau-Gesellschaft hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom Genrat Dr. Wöbel, dem Bergwerksmeister von Eisleben Dr. Riese, dem Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann, Halle, dem Oberbergamt Dr. Schaefer und dem Ober-Berg- und Hüttendirektor Bogelmann empfangen. Die Besichtigung wird sich auf zwei Tage erstrecken.

10. Juni. (W. B.) Die Stadt veranfaßte gestern abend im Sitzungssaal zu Ehren der Turner Halle ein Festmahl an dem Mitglieder der staatlichen und städtischen Verbände teilnahmen.

Paris, 10. Juni. (W. B.) Die Regierungserklärung findet in der Presse eine ziemlich geteilte Aufnahme. Die radikale „Action“ schreibt: Wir sind überzeugt, daß die Regierung die von ihr verlangte feste und dauerhafte Mehrheit sowohl in der Kammer wie im Senat finden wird, und wir wünschen dies zu Ehren des Parlamentes, denn jetzt Gambetta steht am erstenmal die Republik einen inneren und äußeren wohlgeordneten Verwaltungen gegenüber. „Le Journal“ schreibt in der „Luminance“: Der große Fehler der ministeriellen Politik ist, daß sie wiederum nicht und daß sie darauf berechnet erscheint, alle Parteien zu täuschen. Der Ministerpräsident hat ein so gewichtiges Wort von den Göttern der Republik gesprochen, antwortend, daß man erwartet, er werde energisch das Parlament vorbringen. Aber er spricht von der Wahlreform in so unbestimmten Ausdrücken, daß die Gegner dieser Erneuerung von neuem Hoffnung schöpfen. Die radikale „Laternen“ schreibt: Aus der bevorstehenden Interpellationsdebatte muß eine der Parteien der Republik die unangenehme Mehrheit hervorgehen. Die Erklärung, die der Ministerpräsident im Laufe der nächsten Woche abgeben wird, wird die Wähler der Regierung genau kennzeichnen und jeder Zweideutigkeit ein Ende machen. Der konventionelle „Gaulois“ schreibt: Der Ministerpräsident bemüht sich, gegenwärtig nach Rücksicht auf Heran unter dem Vorzeichen der Republik einer neuen Welt erschließen zu wollen.

Zanag, 10. Juni. (W. B.) In Begleitung des geltend an Bord des Kreuzers „La Ochoa“ hier eingetroffenen Grafen ist befand sich der französische Botschafter Regain.

Bel Apfelsinigkeit, Magenschwäche, Kräfteverfall empfehlen abkühlende Kräfte aller Länder reiche herkommene St. Raphael-Wein. Ein 1/2 Weinglas nach jeder Mahlzeit für kurze Zeit getrunken genügt, um die Tätigkeit des geschwächten Magens wieder zu stärken, den Appetit zu wecken, dem Körper die nötigen Nährstoffe zuzuführen und eine wohltuende Befebung der Tätigkeit des Herzens zu erzeugen. — In allen Apotheken u. Drogerien erhältlich. M. 4.— p. fl. Man achte beim Einkauf auf die Marke „St. Raphael“.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorausichtliches Wetter am 11. Juni.

Heutiges heiter, warm mit Neigung zur Gewitterbildung

Offensive Wetter-Anlage für den 11. Juni.

Wetterlokale Wärmegezeiten.

Wassermenge vom 9. Juni. Wasserstands Unterpegel — 0,08. Spalte unterhalb + 1,72. Zwickau, 10. Juni + 1,44. Bernburg + 0,55. Halle Unterpegel + 0,08. Oberpegel + 1,38. Dresden — 1,41. Magdeburg + 0,99.

Wäschezüge f. Kragen
Wäsche- und Musseline-
Kleider für Mädelchen
Einzelne Blusen. Einzelne Hosen. Einzelne Röcke. Kragen, Lätze, Mützen etc.

Bruno Freytag
Leipzigerstraße 100.

Wenn Sie erst wissen, neuen Schuhpreise

wie billig meine

find, werden Sie nur bei mir kaufen.

Anfallend billig nur einige Proben:

Rossl. Schultstiefel, altes Leder	27 ⁵⁰	31 ⁵⁰
Box-Schultstiefel, garant. haltbar	3 ⁹⁵	4 ⁴⁰
Sandalen, unermesslich	2 ²⁰	2 ⁵⁰

Zugstiefel, altes Leder	4 ⁵⁰
Box-Schnürstiefel, nur gute Ware	7 ⁵⁰
braun echt Chev., ohne Naht, amer. Riemen	8 ³⁰

braun echt Chevreaux mit u. ohne Lederkappe	6 ⁸⁰	6 ⁸⁰
schwarz echt Chev. Orig. Good. Welt	8 ⁹⁰	
Last. Spangensohle mit Lederkappe u. Absatz	1 ⁴⁰	

Schuhhaus S. Jacob, Große Ulrichstraße 45.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 9. Juni.

Am Ministertische: Ministerpräsident von Bethmann Hollweg, Staatssekretär Schoen und Kultusminister Zottlitz.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst die Interpellationen der Konservativen, Freikonserativen und Nationalliberalen betr. die Enzyklika des Papstes.

Auf Anfrage des Präsidiums erklärt sich der Ministerpräsident zur folgenden Beantwortung bereit: **Abg. von Papenheim:** Für Deutschland mit seinen 37 Millionen Protestanten und 22 Millionen Katholiken ist der innere konfessionelle Friede von außerordentlicher Bedeutung. Die päpstliche Kundgebung hat eine große Erregung der evangelischen Gemüter hervorgerufen. Wir hoffen, daß die Regierung sich ihrer Verantwortung bewußt ist und alles tun wird, um die schwere Gefährdung unseres inneren Friedens zu verhüten.

Abg. Hadenberg (natl.): Die Enzyklika des Papstes überbieht alle früheren ähnlichen Kundgebungen. Die Angriffe auf die Reformation und die Reformatoren, auf die Päpsten und die Päpste haben große Enttäuschung und Verbitterung hervorgerufen. Der konfessionelle Friede ist in großer Gefahr. Es ist höchst bedauerlich und schmerzhaft, daß von der höchsten Stelle der katholischen Kirche die Reformatoren Sündhaftigkeit und Auserwähltheit vorgeworfen werden. Ein Mann wie Luther gehört nicht einer Partei, sondern der deutschen Nation und dem gesamten Christentum an. Der höchste Stelle ist das Wort gefallen: Unter dem Zeichen des Kreuzes müssen sich alle Christen vereinen. Ist die Enzyklika nun eine richtige Antwort darauf? Wir verheissen es, wenn unsere abweichende Meinung von katholischer Seite als Irrtum bezeichnet wird. Wir müßten aber Duldung der Anschuldigungen anderer verlangen. Wir wollen keine Erbitterung; die Regierung hätte beruhigend eingreifen sollen und durch ihren Gelobten Vorstellungen erheben lassen können. Die Gelobtheit hat aber, wie schon in früheren Fällen, und wie dies anerkannt worden ist, versagt. Man kann keine Gelobtheit unterhalten bei einem Souverän, der die Beschimpfung des größten Teiles unserer Landsleute als unannehmliches Gemohnheitsrecht betrachtet.

Abg. Graf Moltke (freikon.): begründet die Interpellation seiner Partei; ist aber auf der Tribüne unverständlich.

Ministerpräsident Dr. von Bethmann Hollweg: Die Enzyklika des Papstes habe die, welche der Gegenstand der heutigen Interpellation bildet, enthält, ohne sich auf den dogmatischen und kirchenrechtlichen Gegenstand der Konfessionen zu beschränken, Urteile über die Reformatoren, die Reformation und die ihr zugehörigen Päpsten und Päpste, welche unsere evangelische Bevölkerung sowohl in ihren religiösen als auch in ihren staatlichen und bürgerlichen Empfindungen schwer verletzen. (Sehr wahr!) Viele auch in ihrer Form verletzenden Urteile erklären die tiefgehende Erregung unserer Kreise des Volkes und schließlich in ihrer Wirkung eine ernste Gefährdung des konfessionellen Friedens in sich. (Sehr wahr! Zustimmung.) Ich habe deshalb, unmittelbar nachdem mir der offizielle lateinische Wortlaut der Enzyklika zugegangen war, unseren Gelobten beim Vatikan beauftragt, in amtlicher Form bei der päpstlichen Kurie Vernehmung einzulegen und der Erörterung Ausdruck zu geben, daß die Kurie Mittel und Wege finden werde, die geeignet sind, die aus der Veröffentlichung der Enzyklika sich ergebenden Schäden zu beseitigen. (Lebhaftes Bravo!) Diese Erörterung ist umso berechtigter, als die Kurie nach der getrennt im Oberhaus Romano veröffentlichten Mitteilung nicht im entferntesten die Absicht gehabt hat (Seinerzeit links), die Nichtkatolischen in Deutschland zu kränken. Der Gelobte hat seinen Auftrag getrenn ausgeführt, eine abschließende Antwort der Kurie ist noch nicht erfolgt, hat bei der Kürze der Zeit auch noch nicht er-

folgen können. Bei diesem Stande der Angelegenheit muß ich mich heute weiterer Erklärungen enthalten. Es schien mir aber notwendig, die Interpellationen schon jetzt zu beantworten, weil angeht der Beantwortung, die sich im ganzen Lande bemerkbar macht, das Verlangen berechtigt ist, ohne Bezug über die Stellung der Königlich-Preussischen Regierung unterrichtet zu werden. Das hohe Haus wolle aus meiner Erklärung entnehmen, daß die Königlich-Preussische Staatsregierung im allgemeinen staatlichen Interesse entschlossen ist, das Irre zu tun, um den konfessionellen Frieden im Lande zu wahren und zu sichern. (Lebhaftes Bravo!)

Das Haus tritt in die Beantwortung der Interpellation.

Abg. Gerold (Str.): Die Zentrumsfractions lehnt es ab, über eine Kundgebung des Oberhauses der katholischen Kirche, welche kirchliche Angelegenheiten behandelt (Gelächter links), ein Urteil abzugeben und auf dem politischen Boden des Abgeordnetenhauses sich in eine Diskussion einzulassen. Wir werden aber nach wie vor fest behaupten, den konfessionellen Frieden zu wahren und zu fördern.

Abg. von Jagow (natl.) schließt sich den Ausführungen des Vorgesetzten an.

Abg. Götting (fortsch. Wp.): Wir bebauern, daß eine solche Kundgebung von der höchsten autoritativen Stelle der katholischen Kirche erfolgt ist. Öffentlich ist die Regierung stark genug, für die Ermahnungen gegenüber der evangelischen Kirche Schritte zu verlangen. Im übrigen habe ich die Konfessionen ihre Interpellation eingebracht, um ihre Wähler zu beruhigen, die sich nicht mit dem Zentrum einverstanden erklären können.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen.

Zur Geschäftsordnung bebaut **Abg. Hoffmann (Soz.):** daß ihm durch den Schlußpunkt die Vertretung seines Parteipunktes unmöglich gemacht ist. Es entspringt sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte, wobei der **Abg. Winkler** betont, der Schlußpunkt sei gestellt worden, damit die Verhandlung nicht durch einen Mißklang geführt werde. Von national-liberaler Seite wird betont, daß es durch den Schluß der Debatte unmöglich gemacht ist, auf der Erklärung des Ministerpräsidenten Stellung zu nehmen.

Es folgt die zweite Beratung des Gelegenheitsurteils betr. die Erhöhung der Grundsteuer.

Abg. Dr. von Sydow (natl.): Trotz der unzureichenden Behandlung der politischen Bevölkerung werden wir, wenn auch mit schwerem Herzen, der Vorlage zustimmen. Wir verweisen dagegen weiter nichts, als das gleiche Recht und die gleiche Behandlung, wie sie den übrigen Staatsbürgern zuteil werden.

Abg. Dr. Friedberg (natl.): Nach dem Ergebnis der Kommissionsverhandlungen halten wir die Forderung für gerecht und werden dafür stimmen.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die vertraulichen Verhandlungen der bürgerlichen Parteien, zwischen denen ja die Einigkeit wieder hergestellt ist, beweisen, daß die Parteien und die Regierung sich scheiden, sie der Öffentlichkeit preisgeben. Die Art der Bewilligung ist verfassungswidrig, das werden die Wähler sehen.

Ministerpräsident von Bethmann Hollweg beantwortet nochmals die Vorlage und betont, die Abtretung der Domänen an den Staat sei zweifellos ein Akt der Selbstlosigkeit der Krone gegenüber dem Staate gewesen. Wer wie der Vorgesetzte die soziale Fürsorge der Krone freizeite, lenne die Geschichte nicht. Die Sozialreform durchgeföhrt, das Wort zur Tat gemacht, hat niemand anders als Kaiser Wilhelm der Große und Bismarck. Der Minister weist nach, von sozialdemokratischer Seite durch Zwischenrufe und Lärm mehrfach unterbrochen, wobei der Präsident den Rufern Ordnungsrufe bzw. Mägen erteilt, in eingehenden Ausführungen nach, daß die von der preussischen Krone inanspruchgen Wirtschaft- und Sozialpolitik auf der Arbeiterklasse zu gute komme.

Abg. Freyher von Zolbig (freikon.): Meine Freunde werden sich Bewilligung der Vorlage eintrinten.

Abg. Bilschlag (Wp.): gibt die gleiche Erklärung ab.

Auch **Abg. Gerold (Str.)** erklärt, seine Partei werde einmütig für die Vorlage stimmen.

Der Gelegenheitsurteil wird hierauf gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Der Gelegenheitsurteil wird hierauf auch in dritter Lesung nach kurzer Debatte angenommen.

Sobann beginnt die zweite Lesung des Gelegenheitsurteils betr. die Feuerversicherungsanstalten.

Abg. Dr. Krenn (natl.) stimmt den Kommissions-Beschlüssen zu.

Minister von Moltke bittet die Vorlage anzunehmen.

Hierauf wird die Weiterberatung auf morgen, 11. Uhr, vertagt. Anderem Wahlprüfungen, zweite Lesung des Wohnungsgebiets-Gesetzes, Anträge.

Schluß 4 1/2 Uhr.

Bücher und Zeitschriften.

* **Ans fernem Westen.** Eine vollständige Sammelreihe von Bruno S. Bärgel. Mit zahlreichen Abbildungen. (492 Seiten.) Verlag von Weidner u. Co., Berlin-Weiden. Preis 3 Mark. Was dem Leser dieser Sammelreihe als vollständiger Schatz verbietet, das ist ein Schatz jener Einsicht vor der unpharisäischen Größe des Unterrichts die Bruno Bärgels Weltanschauung erfüllt. Das Buch kann mit anderen jener Art überhaupt nicht verglichen werden. Die mechanischen und dimensionalen Wunder des Weltgebüdes weiß Bärgel mit begrifflichem Leben zu erfüllen. Die Anordnung des Stoffes unterwirft sich hochstehend von der in ähnlichen Werken. Er erzählt ihm von den Atomen und ihrer Zäufheit. Durch Vergleich alle Größen- und Entfernungsverhältnisse mit irdischen Mäßen werden ihm eben die Dimensionen der Atome, wie die Kleinigkeiten eines Pupils oder eines Auges, wo das unendliche Wort nicht ausreicht, kommt das Bild dem Verständnis zu Hilfe.

* **Paul Rubens' gesammelte Romane und Novellen** in 75 Lieferungen a 40 Pf., E. Schottländer'sch. Schell. Verlagsanstalt, Berlin W. 2. Die 13. Lieferung ist erschienen.

* **Die Briefe von Henriette Herzbard,** der Ehegattin von Anselm Herzbard, genießen seit langer Zeit den Ruf, vorzügliches Zeugnis für den vergangenen Kultur und einer außerordentlichen Persönlichkeit zu sein. Die „Neue Buchhandlung“ (E. Fischer, Verlag, Berlin) wird in der nächsten Zeit einen großen Teil der Briefe dieser wunderbaren Frau veröffentlichen, die Dr. Hildebrand für sie sammelt. Im Vorwort finden wir einen Teil der Familienbriefe als Beginn dieser Publikation. Hauptmanns Roman „Gottlieb Daimler“ und Jakob Schaffners Novelle „Der Schulmeister von Gomers“ werden in dem Heft fortgesetzt. Soziale und politische Aufsätze von Senzger, Jentich, Winterberger, kulturkritische Essays von Schmidt, Elias, Datoano, die, ein Essay von Joel über die moderne Philosophie und viele kurze Notizen über allerlei Ereignisse und Bücher unserer Zeit füllen das übrige Heft.

* **Emil Strauch, „Der Engelwirt.“** Eine Schwabensgeschichte, Neue Ausgabe. (E. Fischer, Verlag, Berlin.) Reicht ab 1 Mark, in Leinen 1,25 Mark. Im Reichers Bibliothek seitgewählter Romane erscheint jedoch eine neue Ausgabe des „Engelwirts“, dieser Meisterwerke nicht nur von Emil Strauch, sondern unserer ganzen neueren erzählenden Literatur. Dieses köstliche Werk erschien noch vor dem „Freund Hein“, aber es erreichte schon vor dem populären Ruhm seines Verfassers die Bewunderung und Liebe aller Kenner. Der stillich künstlerische Gehalt des Buches ist so groß, das man meinen sollte, es in jedem Hause anzufinden.

* **Ein Tag und eine Nacht.** Zwei Romane, „Einen Tag“, und „Nacht“, von Robert Koch. (Hörmig-Verlag, Breslau, Herrenstraße 61, 90 Pf.)

* **„Am Dabem“** erscheint zu Beginn des neuen Vierteljahres neben den Originalberichten von Beary über die Entdeckung des Neptunus ein neuer Roman aus dem Reich der „Ligea“ unter dem Titel „Das Testament des Guntamen“. Dieser phantastische Roman stammt von Emil Sandt, einem von Jepsens ältesten Getreuen, dessen Lufschiffroman „Ganete“ i. St. lebhaftes Interesse gefunden hat.

Marken auf alle Waren.

Billige Woche

Erfrischungs-Raum :: I. Etage.

von Sonnabend den 11. Juni bis Freitag den 17. Juni.

Saison-Neuheiten zu billigsten Preisen. Extra-Auslagen in allen Abteilungen. Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster-Auslagen.

Mehrere 1000 Meter Waschstoffe neu eingetroffen allerbilligst Meter 18 bis 80

Ca. 200 Damen-Mädchenhüte im Preise bedeutend ermässigt 75 Pf. bis 7⁵⁰

Herren-Waschjoppen 95 Pf. bis 6⁵⁰ Knaben-Waschblusen von 45 Pf. an

Herren-Strohhüte staunend billig 75 1⁵⁰ 2⁵⁰ 3⁵⁰ Knaben-Strohhüte 35 75 95 1⁴⁰

Sommer-Schuhwaren Postposten in Segeltuch und Leder zu bekannt billigsten Preisen.

Damen-Paletots, Staubmäntel und Kimonos 5⁹⁰ 9⁷⁵ 13⁵⁰
Washkleider für Mädchen in weiss und farbig allerbilligst. Strümpfe, Handschuhe, Gürtel, Korsetts, Wäsche, Schürzen, Spitzen, Rüschen, Haargarnituren zu billigsten Preisen.

Blanc Cheviot- u. Kammgarnanzüge für Herren und Burschen	17 ⁵⁰	25 ⁰⁰	34 ⁰⁰
--	------------------	------------------	------------------

H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

Hausarbeiten f. Halle u. umw.
erhalten sofort gute Stellen.
Hermann Eisner, 1. Friedrichstr. 1.
Kochmannstraße, u. auswärts ist. ad.
Kant. Hausarbeiten ist. ad.
Friedrichstr. 82.

Jüngere Arbeitsburschen
für ein feine Schrauben-
fabrik. Friedrichstr. 82.

Lüchtige Fernmoder
halten ein M. Seydowitz & Co.
(Gartenstr. 10).

Webliche.
Suche zum 15. August ein
handbere, zuverlässiges
Mädchen
für Küche u. Haus, das schon
gehört hat und mit der ich
Mädchen zu erziehen.
Frau Amtsrätin Rohde,
Friedrichstr. 41. I.

Dienstmädchen.
nicht unter 18 Jahren, per 1. Juli
für unten Lohn gesucht.
H. Mann Friedrichsrieder,
Friedrichstr. 10.

Geucht
zum 1. Juli durchaus
perfekte Köchin.
die auch Hausarbeit übernimmt.
Eine Anzahlige Pension.
Wohnung 6-7 Friedrichstr. 4.
Suche für 1. Juli eine
Mamsell,
wegen Erkrankung der eigenen. Mühe
zu übernehmen.
Oswald Seibicke,
Ulrichstr. 10.

Station Komar-Bräu.
Weinbrennerei Wilmanns-Bräu.

Geucht 15. Juni od. 1. Juli
für Ausbiller ein, Kinder-
schulein od. besseres Mädch.,
welches nähen kann. Borki.
vorm. 10-12 nachm. v. 8 Uhr.
Frau Profetor Haack,
Friedrichstr. 41. I.

**Mamsell, Köchinnen, Stuben-
mädchen, Kindermädchen, Mädchen f.
eine. Damen u. Kinder. Herrschaft.
Wohnung in Berlin u. umw.
Wohnung 6-7 Friedrichstr. 4.
Suche für 1. Juli eine
Mamsell,
wegen Erkrankung der eigenen. Mühe
zu übernehmen.
Oswald Seibicke,
Ulrichstr. 10.**

Geucht 15. Juni od. 1. Juli
für Ausbiller ein, Kinder-
schulein od. besseres Mädch.,
welches nähen kann. Borki.
vorm. 10-12 nachm. v. 8 Uhr.
Frau Profetor Haack,
Friedrichstr. 41. I.

**Mamsell, Köchinnen, Stuben-
mädchen, Kindermädchen, Mädchen f.
eine. Damen u. Kinder. Herrschaft.
Wohnung in Berlin u. umw.
Wohnung 6-7 Friedrichstr. 4.
Suche für 1. Juli eine
Mamsell,
wegen Erkrankung der eigenen. Mühe
zu übernehmen.
Oswald Seibicke,
Ulrichstr. 10.**

Geucht 15. Juni od. 1. Juli
für Ausbiller ein, Kinder-
schulein od. besseres Mädch.,
welches nähen kann. Borki.
vorm. 10-12 nachm. v. 8 Uhr.
Frau Profetor Haack,
Friedrichstr. 41. I.

**Mamsell, Köchinnen, Stuben-
mädchen, Kindermädchen, Mädchen f.
eine. Damen u. Kinder. Herrschaft.
Wohnung in Berlin u. umw.
Wohnung 6-7 Friedrichstr. 4.
Suche für 1. Juli eine
Mamsell,
wegen Erkrankung der eigenen. Mühe
zu übernehmen.
Oswald Seibicke,
Ulrichstr. 10.**

Geucht 15. Juni od. 1. Juli
für Ausbiller ein, Kinder-
schulein od. besseres Mädch.,
welches nähen kann. Borki.
vorm. 10-12 nachm. v. 8 Uhr.
Frau Profetor Haack,
Friedrichstr. 41. I.

**Mamsell, Köchinnen, Stuben-
mädchen, Kindermädchen, Mädchen f.
eine. Damen u. Kinder. Herrschaft.
Wohnung in Berlin u. umw.
Wohnung 6-7 Friedrichstr. 4.
Suche für 1. Juli eine
Mamsell,
wegen Erkrankung der eigenen. Mühe
zu übernehmen.
Oswald Seibicke,
Ulrichstr. 10.**

Geucht 15. Juni od. 1. Juli
für Ausbiller ein, Kinder-
schulein od. besseres Mädch.,
welches nähen kann. Borki.
vorm. 10-12 nachm. v. 8 Uhr.
Frau Profetor Haack,
Friedrichstr. 41. I.

**Mamsell, Köchinnen, Stuben-
mädchen, Kindermädchen, Mädchen f.
eine. Damen u. Kinder. Herrschaft.
Wohnung in Berlin u. umw.
Wohnung 6-7 Friedrichstr. 4.
Suche für 1. Juli eine
Mamsell,
wegen Erkrankung der eigenen. Mühe
zu übernehmen.
Oswald Seibicke,
Ulrichstr. 10.**

Geucht 15. Juni od. 1. Juli
für Ausbiller ein, Kinder-
schulein od. besseres Mädch.,
welches nähen kann. Borki.
vorm. 10-12 nachm. v. 8 Uhr.
Frau Profetor Haack,
Friedrichstr. 41. I.

**Züchtige, zuverlässige
Buchhalterin,**
die auch Erfahrung im Umgang mit dem Publikum hat, finden
bei hohem Gehalt dauernde, angenehme Stellung. Aufwärtige
Offerten erbeten.
Brummer & Benjamin.

Wegen Verheiratung meines Mädchens suche ich zum
1. Juli ein
tücht. gewandtes Stubenmädchen,
welches gut Zimmer reinigen, servieren, plätten und etwas
nähen kann. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich
melden bei
Frau Emma Huth, Luisenstrasse 2a.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Jg. Mädchen, im Schneidern ge-
übt, bei u. Lehrmädchen ange-
h. Oberander, Friedrichstr. 82, III.
Bausers erhaltene Mädchen,
mit geringem Lohn, finden
Gehalt u. Verhältnisse 9. Juni.**

Mädchen
geucht, welches schon in besserem
Dienst war bei
Herrnstr. 12.
Jüngeres, laubendes, fleißiges
Mädchen zum 1. Juli geucht. Mögliche
Verhältnisse 25. d. Juni.
Wegen Erkrankung sofort ein
Mädchen zur Ausbiller geucht.
Verhältnisse 11. Juni.

Jüngeres Mädchen
von Vorort, mit einigen Kenntnissen
im Nähen für kinderloses Haushalt
zum 1. Juli geucht.
Frau I. Karus, Remondorf.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

Weissnäherinnen
für Oberhemden und Lagerwäsche sucht per sofort
H. C. Weddy-Pönicke.
Zu melden Hl. Sandberg 22.

**Wichtige
Schneiderinnen,**
erfahrene erste Kräfte,
die mit Werkzeugen von Stiefeln und Kindern vertraut sind,
finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin,
22-23 Große Märchenstr. 22-23.

**Jung. Köchlein, geucht, auf
eine Pension, f. zur weit. Ausbildung.
Stelle in feiner Konditor bei hohem
Gehalt, f. im Juli geucht.
Off. u. Hl. 4778 an die Exp. d. Bl.**

**Kaufmannschaft auf vorge-
bildeter Herr, 25 Jahre alt,
u. tabel. Ruf, sehr gewissenhaft u.
erf. l. d. Hl. 4778 an die Exp. d. Bl.**

Stellung für Kontor.
so im Dienst geübt ist.
Seine Kenntnisse zu erweitern.
Off. d. Hl. u. B. 1989 an
Hl. 4778 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

Jung. verm. Zimmermann
sucht Stellung in Fabrik, übernimmt
auch andere Stellung mit Kautions.
Off. u. Hl. 4744 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

Jung. verm. Zimmermann
sucht Stellung in Fabrik, übernimmt
auch andere Stellung mit Kautions.
Off. u. Hl. 4744 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

Jung. verm. Zimmermann
sucht Stellung in Fabrik, übernimmt
auch andere Stellung mit Kautions.
Off. u. Hl. 4744 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

Jung. verm. Zimmermann
sucht Stellung in Fabrik, übernimmt
auch andere Stellung mit Kautions.
Off. u. Hl. 4744 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

Jung. verm. Zimmermann
sucht Stellung in Fabrik, übernimmt
auch andere Stellung mit Kautions.
Off. u. Hl. 4744 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

Jung. verm. Zimmermann
sucht Stellung in Fabrik, übernimmt
auch andere Stellung mit Kautions.
Off. u. Hl. 4744 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

Jung. verm. Zimmermann
sucht Stellung in Fabrik, übernimmt
auch andere Stellung mit Kautions.
Off. u. Hl. 4744 an die Exp. d. Bl.

Wander-Dekorateur
hat im Juli für hier noch einige
Zug u. vergeblich. Off. u. Hl. 4709
an die Exp. d. Bl.

**Alle
Bäckereien
Fleischereien
Konditoreien
Produktengeschäfte
Schneiderinnen
Publizisten
Sachverständige
usw.**

Millionen Ameisen
haben Sie mit Ameisenfeind
Hl. 50 Hb., allein gibt in der
Schwaben-Druckerei,
Hl. 50 Hb. u. Leipzig.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Stütze
der Hausfrau, er. auch bei eingelegten
Damen zum 15. 7. oder 1. 8. Beste
Offerten unter **A. M. 106** haupt-
postlagernd Dresden.

Braune Woche.

Beachten Sie bitte die Artikel und Preise in unseren Schaufenstern!



Braune Chevreau-, Borkalf und Ziegenleder-
für Damen — Herren — Knaben — Mädchen und Kinder.
Segeltuch-Schuhe und Stiefel — Lasting-Haus- und Strassenschuhe — Lasting-Zug- u. Schnürstiefel — Leinen-Stiefel und Schuhe — Tennis-Schuhe und -Stiefel — Turnschuhe — Reform-Turnschuhe Sandalen — Reform-Sandalen — in allen Grössen.

Conrad Tack & Cie.

Verkaufshaus Halle a. S.: nur Schmeerstrasse 1.

Kleine Chronik.

Schwere Unwetter und Blitze Hagel.
Dresden, 9. Juni. Ein Gewitter mit außerordentlich starken Entladungen ging heute über unser Stadtgebiet nieder. Der Blitz schlug in den Vorstadt Plänen in einen Strohhalm, wodurch die Sicherung durch...
Knappertsgrün, 9. Juni. Ein überaus schweres Unwetter hat heute hier geherrscht. Der Blitz schlug in das Kaufmännische Anwesen und ließ es vollkommen in Flammen aufgehen. Die Frau des Besitzers wurde durch Blitze Hagel schwer verletzt.
Meißen, 9. Juni. Schwere Unwetter haben auch unsere Gegend heimgesucht und in einigen Dörfern großen Schaden angerichtet. In Dörschitz schlug der Blitz in das Gebäude des Schulhebers Gner. Der entzündete Brand konnte aber wieder gelöscht werden.
Hofmann, 9. Juni. Anfolge des im oberen Vogtlande niedergegangenen Wolkenbruchs ist die Gegend in der Gegend der Gegend aus ihren Ufern getreten. Die Elsteraltarme stehen unter Wasser. Das Schloßen- und Gangelweitz hat an den Getreide, Kartoffeln, Kraut- und Rübenfeldern ungeheuren Schaden angerichtet. Die kolossalen Regenmengen haben selber zerissen und die Weiden mit Weizen und Stengeln überflutet. Der Schaden hat eine Dauer von nahezu 4 Stunden.
Wittenberg, 9. Juni. Gestern nachmittag ging über Otsch und Umgebung ein heftiges Gewitter nieder. Am Dorf Limbach waren Kinder auf einem Feld mit dem Knäueln des Fuchses rühmlich beschäftigt. Der 13 Jahre alte Sohn des Steinbrechers Wobius aus Lampersdorf wurde vom Blitze getroffen und getötet.
Halle, 9. Juni. Bei dem gestrigen Gewitter schlug der Blitz in eine bei dem Dreieck in der Nähe des Hofes, in der fünf Personen Schutz gesucht hatten. Dabei wurde der 23jährige Sohn des Schneidermeisters Müller vom Blitze erschlagen und zwei andere Personen verletzt.
Worms, 9. Juni. Bei einem heftigen Gewitter wurde im benachbarten Ort ein 13jähriger Knabe vom Blitze erschlagen.
Wittenberg, 9. Juni. Nach einer Weibung aus Worms wurde in einem Baume ein Offiziersbatsche vom 12. sächsischen Artillerieregiment vom Blitze erschlagen; zwei andere Soldaten wurden verletzt.
Worms, 9. Juni. Gestern nachmittag schlug der Blitz in eine Gruppe von neun Personen, die auf freiem Feld unter einem Baume Schutz gesucht hatten. Die 13jährige Tochter eines Adlers wurde getötet; zwei andere Personen wurden verletzt, erhalten sich aber wieder.
Wittenberg, 9. Juni. Bei einem Gewitter schlug heute vormittag der Blitz in Feden in die Petermannsche Scheune und legte nicht nur diese, sondern auch das angrenzende Wohnhaus in Asche. Personen wurden nicht verletzt.
Hollerndorf, 9. Juni. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in das Wohnhaus des Besitzers Werke und zerstörte das Haus vollständig ein. Die Frau des Besitzers, die in der Scheune stand, wurde vom Blitze erschlagen, während der Tochter das einige Schritte von ihr in der Wohnung stand, unversehrt blieb.

Das Automobil.

Berlin, 9. Juni. Heute nachmittag 6 Uhr ist am Kaiserdamm die Königin Elisabethstraße der Malergerichte Albert...
Strasburg, 9. Juni. In der Nacht zum 8. d. Mts. vermutlich gegen 12 1/2 Uhr ist in der Nähe des Forst „Aron“ bei...
Berlin, 9. Juni. (Eisenbahnunfall.) Heute nachmittag 2 Uhr 10 Minuten stieß der Norozzug 329 bei der Einfahrt in den Bahnhof Hennigsdorf in Weiche 2 auf eine auf Gleis 2 verlaufende Rangierlokomotive. Beide Lokomotiven und drei Wagen wurden fast bis abgibt. Es wird angenommen, die Rangierlokomotive sei gegen die Anordnung des Fahrleiters ausgefahren worden. Der Zugführer Petermann (Berlin) erhielt einen Bruch beider Unterhüften, der Lokomotivführer...

Schola (Berlin) eine Dueschung der linken Hüfte; außerdem wurden 6 Weisende verletzt. Die Hauptgeleite werden in ungefähr 4 Stunden bereitgestellt sein; der Personenverkehr wird durch Umleitungen aufrechterhalten.
Berlin, 8. Juni. (Der Kaiserrennen-Rielfe.) Der im Krankenhaus Verbliebenen 3700 Mann unterirdisch und vor acht Tagen die Nacht ergriff, als er seine Verunreinigungen nicht länger mehr verbergen konnte, hat sich in Schmach die Leben genommen und ist als Leiche niedergefallen worden.
Berlin, 9. Juni. (Der Journalist Dabbel) ist gestern einem Verzeilen erlegen. Dabbel, der ursprünglich Volksschullehrer war und sich später dem Journalismus zuwandte — er war mehrere Jahre für die „Schauburger-Beitung“ tätig — hat in den letzten Jahren die Mutterfamilie in gerade nicht erträglicher Weise auf sich gelenkt. Er soll seine journalistische Tätigkeit zu Erpressungen ausgenutzt haben. Der Erpressungsprozess Dabbel-Schwarz und ein noch gegen die „Wahrheit“ stehendes Gericht verfahren gegen Dabbel nur zu deutliche Beweise. Hermann Dabbel wurde in dem Prozess Dabbel-Schwarz wegen verurteilt und vollendeter Erpressung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt, seine Wittfrau, Frau Emma Schwarz, zu acht Monaten Gefängnis. Die Dabbel herrschend war, erlangte er bis zum August Strafurlaub.
Leipzig, 9. Juni. (22 Meter hoch herabgestürzt.) Von schwerem Verzeilen betroffen wurde vorgestern abend in der ersten Stunde die Familie des Marktbehlers und Hausmanns Weigang. Während der Vater außerhalb der Wohnung weilt und die Mutter mit dem Aussehen des Verzeilens beschäftigt war, verließ von den bereits zu Bett gegangenen Kindern der acht Jahre alte Alfred in schlaftrunkenem Zustande oder vielleicht unter dem Einfluße der in den letzten Tagen herrschenden großen Hitze das Bett. Er ist hierbei aus dem Fenster gefallen und in die Tiefe hinabgefallen; dem Pflöck fiel er, nur mit dem Hemde bekleidet, direkt vor die Füße eines am Königplatz vorübergehenden jungen Leute und blieb blutüberströmt und schwerverletzt liegen. Die beiden jungen Leute brachten ihn in einem Automobil zum Krankenhaus, wo der Kranke gegen 1 Uhr nachts ohne das Bewußtsein wiederankam zu haben, an einem schweren Schädelbruch gestorben ist.
Dresden, 9. Juni. (Hestnahme von Buchmachern.) Wie der Polizeibericht mitteilt, ist von der hiesigen Kriminalabteilung ein Buchmacher festgenommen worden, der 1600 Mark für 8000 Mark Wertstoffe bei sich führte. Seit Luram sind hier gegen 20 Buchmacher festgenommen worden, in deren Besitz Geldebträge bis zu 14 000 Mark gefunden wurden.
Weimar, 10. Juni. (Ward.) Gestern abend wurde in ihrer Wohnung die Ehefrau des Majors Körs in der Bett erbrochelt aufgefunden. Der Eheemann ist verschwunden. Frau Körs war früher Prostituierte, steht aber seit ihrer Heiratung nicht mehr unter sittenpolizeilicher Kontrolle. Der Mord muß in der Nacht zum Donnerstag geschehen sein, da Nachbarn nachts heftigen Streit zwischen den Eheleuten hörten. Von dem Eheemann, der bestimmt als Täter in Betracht kommt, fehlt jede Spur.
Bamberg (Bay. Frankfurt a. M.), 9. Juni. (Kirchenraub.) In der letzten Nacht brangen Diebe in die über dem Erbgebäude der Grafen v. Arnim gelegene Kirche von Bamberg und raubten die wertvollen Orden des verstorbenen Grafen. Sie stiegen dann in die Gruft hinab, wo sie die fünfjährige Erbin und einige Ringe erbeuteten. Die Täter konnten ergriffen und nach Berlin geschickt werden.
Göttingen, 9. Juni. (Verhaftung eines Raubmörders.) Der Schweizer Willi Reich aus Schweibitz, der seit 7 Jahren wegen Raubmordes und Brandstiftung festherrschaftlich verurteilt wurde, ist hier verhaftet worden.
Reg. 7. Juni. (Schwerer Unfall beim Exerzieren.) Der Kommandant der 67. Infanteriebrigade Generalmajor v. Melsbach erlitt bei der Verfertigung seiner Brigade in Ellenborn so unglücklich ein Verzeilen, daß er sofort hierher geschickt werden mußte. Er ist heute seinen Verletzungen erlegen.
Junsbrunn (Saxl), 9. Juni. (Opfer der Berge.) Vom Kommandeur führte die Tochter des Direktors der Junsbrunner Filiale der Kreditbank, Fräulein Gertrud Stern, ab. Sie erlitt sehr schwere Verletzungen. Im Saalergelinge verunglückte bei einer Leiterfahrt der Münchener Hochschüler Leopold. Er wurde gleichfalls schwer verletzt.
Paris, 9. Juni. (Die Brüder Reichsüberben.) Der „Matin“ bringt die bemerkenswerte Meldung aus Paris, daß ein kürzlich verstorbenen ausüblicher diebischer Millionär, angeblich mit um ihrer Art abzugeben, den Brüdern Reichsüberben in Paris sein ganzes Vermögen von sieben Millionen frank vermachte hat.
Paris, 7. Juni. (Die Schredenstat einer Mutter.) In einem Dorfe bei Troes führte am Montag eine

30jährige Frau ihr 3jähriges Kind in einen Brunnen und erhängte sich an dem Brunnenrand.
Bialobrag (Saxl), 9. Juni. (Bei einer Feuerbrunst.) die die Synagoge und jüdisch Häuser zerstört, sind drei Personen umgekommen. Acht haben schwere Brandwunden erlitten.
Wien (Wien), 8. Juni. (Feuerbrunst.) In der Stadt Borsitz ist eine Feuerbrunst ausgebrochen, die bis nachmittags bereits mehrere Strohkaisge eingeehrt hat.

Aus dem Leserkreis.

Einleider dieses hat an seinem Behahren vier Besuchen müssen, wie in rober Weise Beschäftigter reb. Auf der Herbe gereicht oder geschlagen haben, selbst wenn viele flott liegen aber gut seien. Läst es sich auch nicht vermeiden, die Beichte zu gebrauchen, so muß doch gegen den übertriebenen Gebrauch derselben von jedem Christen, von jedem geistlichen Menschen Einpruch erhoben werden, und es sollte deshalb alle diejenigen, die in unermünder und oft in barbarischer Weise mit den ihm anvertrauten Jüngern umgehen, sofort nach Beachung über unermünder Handlung zur Anstalt abgedacht oder ihrem Arbeitgeber näher gefolgereicht werden.

Für Kinder jeden Alters

St. Scotts Emulsion unbedritten das befürchtete und beliebteste Mittel, das auch im folgenden bekräftigt wird:
Zier, Monat, 107, 19. Mai 1908.
Meinem jeht 14 Monate alten kranken Kinde, sowie meinem 12 Jahre alten Sohne Jacob hat Ihr vorzügliches Lebertran-Präparat „St. Scotts Emulsion“ außerordentlich gute Dienste getan. Die kleine hat ihre Zähne nach ihrem Gebrauche ohne Schmerzen bekommen und, nachdem sie Scotts Emulsion nahm, immer munter und gut gefressen, was vorher nicht der Fall war. Außerdem hat sich ein vorzügliches Appetit eingestellt, und sie, die vorher das Weisse nicht vertragen konnte, tragt nun alle ihr vorgelegten Speisen auf das Beste. Auch sonst hat sie sich in jeder Beziehung gut emüdet.
Bei meinem Sohne habe ich ebenfalls mit Scotts Emulsion die gemüthliche Kräftigung erzielt. Beide Kinder haben Scotts Emulsion sehr gern genommen.“
(Ge.) J. Weber.
Während das Zahnen den kleinen häufig Beschwerden verursacht, hilft Scotts Emulsion ihnen mühelos darüber hinweg und trägt auch noch zur allgemeinen Kräftigung des jungen Organismus bei. Bedenkt man noch, daß in Scotts Emulsion nur der allerbeste Norweger (Kodder) Medikaltran zur Verwendung gelangt, und daß auch die übrigen Bestandteile nur bester Qualität sind, so wird man verstehen, warum Scotts Emulsion so hervorragend färdend wirkt.
Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauft und zwar alle Teile nach dem Maß, in dem sie in perfekten Originalflaschen in Paris mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Korb) „Scott & Borne, 1, rue de Valenciennes, Paris“ versehen sind.
Fischer'sche Medizin-Druckerei 186, rue de Valenciennes, Paris. (Telephon 200.)
Halle a. S. 1908. (Telephon 110.)
Halle a. S. 1908. (Telephon 110.)
Halle a. S. 1908. (Telephon 110.)



Fischer mit dem Korb

Aus dem Geschäftverzeilen.

Ertridliche Getränke sind jezt ein Bedarf für Jeden. Sehr praktisch, hygienisch und leicht, lassen sich diese mit Reichlich Vimonabejungs-Extrakte in allen Gradationen, wie Diaber, Sichel, Zucker, Zitronen, Grenadine, Limette usw., die das volle Ertridliche enthalten, leicht bereiten. Jede Ertridliche für 75 Pf. erhalt. Ein Bündel Vimonabejungs-Extrakte reiner Ertridlicher Fruchtgeschmack und große Billigkeit überboten. Ein Bündel liefert sich für und fertig nur auf einen 25 Pfennig, wodurch es selbst Familie möglich ist, täglich köstliche Vimonaben, Rubbing und sonstige süße Speisen zu genießen. Wer noch keinen Versuch gemacht hat, überzeuge sich sofort selbst. Niederlagen in den bekanntesten, meist durch Schilder kenntlichen Drogerien, die „Original-Weidel-Extrakte“ führen, wo nicht zu haben, erfolgt Versand durch C. H. Weidel, Berlin E. C. 33. Man achte aber stets auf Marke „Weidel“ und nehme nichts anderes, da nur diese für volle Echtheit des Inhalts garantiert. Das Original, reich Illustrierte Rezeptbuch „Die Verfertigung im Haushalt“, zur Selbstbereitung von Cognac, Rum und sämtlichen Likören usw., wird vollständig kostenfrei abgeben.

Ich mache bekannt, dass ich sehr preiswert

395 Stück Knaben - Waschblusen
275 Stück Knaben - Waschanzüge
Russenkittel — Kittelkleidchen — Kittel-Anzüge — Sport-Anzüge

abgebe.

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslage.

Ed. Cohn,

Inh. Max Franken, Leipzigerstrasse 1, Rathen.

Der Allensteiner Nordprozeß.

S. & H. Allenstein, 9. Juni.

Frau von Schindler-Eber hat am heutigen Verhandlungstage... Der Angeklagte behauptet, daß er auf ansehnliche Weise...

Stadtsamtl. Nachrichten.

Stadtsamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 6. Aufgebote (9. Juni): Dr. med. Richard Eduard...

Bernhard, Fabrik 14. — Dem Arbeiter Ludwig Fuß eine F. Kemmer... Der Arbeiter Albert Spring aus Reinsdorf...

Handel und Verkehr. * Reichsbank. Der Reichsbankausweis über die erste Juniwoche...

* Deutscher Porzellan- und Glasfabrik in Halle a. S. In der Generalversammlung waren 24 Aktionäre mit 2880 Stimmen...

* Deutsche Landwirtschaft. In der Provinz. Für das abgelaufene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 5 Prozent (i. V. 0 Proz.) in Vorschlag gebracht.

Berliner Wochenschriften vom 6. Juni. Die am 1. d. M. erschienenen Werke waren am 3. Juni...

Hamburg, Donnerstag 9. Juni, abends 6 Uhr. Saalmarkt. Good average Santos per September 35 1/2, per Dezember 35 1/2...

Halle a. S., Hofstraße 2. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Waizen und Weizen...

Schiffbewegungen. * Berlin, 9. Juni. (Kontinental-Anzeiger). Der N. P. D. Ostpreußen...

Friedmann & Co., Vangerhaff. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Waizen und Weizen...

Table with 4 columns: Waizen, Weizen, Roggen, Gerste. Lists various grades and their prices.

Berliner Börse, 9. Juni 1910.

Large table of stock market data including various shares, bonds, and exchange rates.

Aus der Umgebung.

Delitzsch, 9. Juni. (Ausgabe.) Ende Januar d. J. setzte der Buchhändler G. Zippner hierüber mit eigener Lebensversicherung...

Delitzsch, 10. Juni. (Estrunken.) Der 8 Jahre alte Bittl Klaus wurde gestern im Teich bei Delitzsch ertrunken.

Wannigau, 9. Juni. (Berichterstattung der Provinz Sachsen.) Die Wahl zum Reichstags-Bezirk wurde von den Abgeordneten...

Delitzsch, 9. Juni. (Beim Baden ertrunken.) Die in Eißdorf (Eichelsdorf) wohnende 19 und 21 Jahre alte Söhne...

Wagdeburg, 8. Juni. (Estrunken.) Heute vormittag durchschwamm vier Unteroffiziere der Bekleidungsabteilung der Infanterie...

Delitzsch, 9. Juni. (Diebstahl.) Einem fleißigen Großknecht sind im Januar d. J. an einem feinen roten Samt...

Halle, 9. Juni. (Unfall.) Gestern abend, als der Gendarm Paul Sch. an einem Radfahrer vorbeifuhr...

Dom Beroun, 9. Juni. (Ein Gauner.) Ein Durchstreicher aus dem Saalkreis, eben ein Gauner, hat vergeblich...

das man es mit einem Gauner zu tun hat. Die Verdächtige soll es sich selbst aneignet haben, noch ist dies kaum anzunehmen.

Verburg, 9. Juni. (Estricken.) Gestern abend starb ein kleiner Knabe in Verburg an einer tödlichen Krankheit...

Hohenleben, 9. Juni. (Waldlied.) Gestern mittags war der kleine Knabe in Verburg an einer tödlichen Krankheit...

Delitzsch, 9. Juni. (Die Spielhölzer.) Die Spielhölzer sind in Verburg an einer tödlichen Krankheit...

Delitzsch, 9. Juni. (Beim Baden ertrunken.) Die in Eißdorf (Eichelsdorf) wohnende 19 und 21 Jahre alte Söhne...

Wagdeburg, 8. Juni. (Estrunken.) Heute vormittag durchschwamm vier Unteroffiziere der Bekleidungsabteilung der Infanterie...

Delitzsch, 9. Juni. (Diebstahl.) Einem fleißigen Großknecht sind im Januar d. J. an einem feinen roten Samt...

Halle, 9. Juni. (Unfall.) Gestern abend, als der Gendarm Paul Sch. an einem Radfahrer vorbeifuhr...

Dom Beroun, 9. Juni. (Ein Gauner.) Ein Durchstreicher aus dem Saalkreis, eben ein Gauner, hat vergeblich...

Verborn 66. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 67. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 68. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 69. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 70. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 71. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 72. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 73. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 74. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 75. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 76. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 77. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 78. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 79. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 80. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 81. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 82. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 83. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 84. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 85. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 86. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 87. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 88. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 89. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Verborn 90. Derartige umfangreiche Anstöße im Vertriebs...

Table with 2 columns: Name, Amount. Includes entries like 8200, 8000, 6000, 6000, 6000, 14.800, 20.300.

Zu verkaufen. Diverse. Waschgefäße. 2 Viktoria-Fahrräder, gut erhalten, sind sofortig zu verkaufen.

Fertige Betten. Bettfedern u. Federkissen. Ad. Mandelk. Halle a. S., Alter Markt 3.

Möbel-Ausstattungen. nur solche Vorzüge in allen Preislagen zu 200, 350, 500, 750, 900 - 3000 Mark.

Fuchsstute. zu verkaufen. Sicheres Reit- und Wagenpferd, 6 Jahre alt, 170 cm hoch.

Friseurgeschäfte. Moderner Einrichtung. Friseurgeschäfte. Friseurgeschäfte.

M. Schemmels Möbelmagazin. Transport frei. Rannischestr. 3. Prospekt gratis.

Stron. abzugeben. Ein Transport 4 u. 5 jähr. ortverfährliche u. zuverlässige.

Musikinstrumente. Bestend. Gelegenheitskauf! Musikinstrumente.

Erdbeeren. täglich frisch, empfiehlt ein Erdbeerer. Otto Brecht, Gärtner Halle-Größhau.

Erdbeeren. täglich frisch, empfiehlt ein Erdbeerer. C. Rich. Ritter, Hof-Violine-Fabrik.

Erdbeeren. täglich frisch, empfiehlt ein Erdbeerer. C. Rich. Ritter, Hof-Violine-Fabrik.

Erdbeeren. täglich frisch, empfiehlt ein Erdbeerer. C. Rich. Ritter, Hof-Violine-Fabrik.

Bei Appetitlosigkeit. Dr. Hommel's Haematogen. Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!

Neue u. gebr. Möbel! Geraden Schreibtische, Küchenschrank, Bettstellen u. Matratzen.

Ein Pferd. 61 hoch, Preis 200 Mark, verkauft B. Plannert, Heumarkt - Str.

Arbeitspferde. Gut erhalt. Hinderwagen zu verkaufen. Gut erhalt. Hinderwagen zu verkaufen.

Arbeitspferde. Gut erhalt. Hinderwagen zu verkaufen. Gut erhalt. Hinderwagen zu verkaufen.

Zigarettenleere ... Zigarrenleere ... Gaszylinder ...

6 gebrauchte Buffets ... Auto-Geloge ...

Die große Lebensmittel-Firma Max Schultze

- Saure Gurken ... Neue grüne Gurken ... Neue Zwiebeln ... Neue Kartoffeln ...

Alle z.Z. leicht verkäuflichen Reise-Bekleidungs- u. Reise-Ausrüstungs-Gegenstände

- Für Herren: Bartröden, Bergstöcke, Botanisierbüchsen ... Für Damen: Badeanzug, Benzin, Bürsten, Fächer ...

Matz ... 3 zweisitzige Doppelputze ...

Auto-Geloge ... 20 PS. Orig.-Dion-Bouton ...

3 zweisitzige Doppelputze ... Frdr. Peileke ...

Auto-Geloge ... Frdr. Peileke ...

2 Sessels, 2 Stühle ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

2 gut erh. neue Leier ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

1 Fahrrad ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Sahrräder ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Militär-Lederstiefel ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Abbruch! ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Kastenregale ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Polizeiuniform ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Klavier ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Hühnerfutter ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Polizeiuniform ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Klavier ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

Hühnerfutter ... Frdr. Peileke ...

Schwarzes Damenjacke ... Frdr. Peileke ...

annonciere man jetzt auffallend im General-Anzeiger f. Halle u. d. Saalkr.



Wer Geld braucht auf Sparfahnenbüch ...

Seit Jahren ... Herrenkleider ...

Renner, ... Rabatmarken ...

Haare ... Rabatmarken ...

Tafelhandwagen ... Junge Tauben ...

Ein verzinsh. Wohnhaus ... Kolonial-, Material- und Flaschenhandlung ...

Sehr schönes Gut ... Zu kaufen gesucht ...

Grundstücke, Geschäfte ... Ga. 1 Morgen Bauland ...

Sehr sofort Geld sucht ... Diverse ...

Arbeitszirkel ... Braunbier ...

Diverse ... Braunbier ...

Sein eigener Feind.

Roman von Anna Wolke.

29) Saffi hatte schon alles für ihren Auszug aus Hertenheim geordnet. Am Nachmittag war sie im Wagen bei der Madame gekommen, um die Handlung des Abzuges mit dem Großvater zu besprechen, wobei er sie früher in glückliche Jahre verlebte, als sie zu ihr gekommen war, das zu lernen, was man ihr auf der Burg verleihe.

Die Madame hatte sich bereit erklärt, Saffi und den Allen aufzunehmen, aber Saffi war das tiefe Erbrechen nicht entgegen, das die alte Frau zu bergen trachtete, als sie Saffis Entschluß ergötzt.

Der Großvater tat's nicht, er war es von den Lippen der Alten gekommen. „Ich lehne ihn, er geht nicht fort von Hertenheim.“

„Er muß“ entgegnete Saffi bestimmt. „Ich ertrage es nicht länger da oben. Aber, Madame, jetzt muß ich nicht. Nur für kurze Zeit will ich meine Gastfreundschaft. Ich kann arbeiten und ich tue es gern. Ich will Euch gewiß nicht zur Last fallen.“

„Kind, Kind“, murmelte die alte Frau lachselnd, „das ist es nicht. Du und der Herr, ihr könnt bleiben so lange ihr mögt, aber zu viel steht auf dem Zuge.“

Saffi hatte die Worte nicht mehr verstanden, sie war dankbar, daß sie die Madame nicht mehr verstanden, sie war dankbar, daß sie die Madame nicht mehr verstanden, sie war dankbar, daß sie die Madame nicht mehr verstanden.

„Aber Herr, Herr, Herr“, rief sie, „ich bin ganz frei von jeder unangenehmen Krankheit, in der Gräfin Sabine sie hielt, aber auch frei von ihm, dem Stolgen, Herrlichen, der ihre Seele in Hertenheim umgibt.“

Saffi eilte, so rasch sie konnte, vorwärts. Ihr Herz drängte sich nach dem alten Franziskanerkloster, in dessen Kapelle mit dem herrlichen Mosaikfenster sie oft als Kind gebetet. Im Vorhof des alten Klosters, wo eine Nachbildung der heiligen Örtlichkeit vor dem durch die Stromeen zur Wandt einladend, kam sie in die Knie, ihren Knieen zu beten.

Lang lag sie in tiefer Andacht zu den Füßen der Schmerzensreichen. Sie merkte es nicht, daß ein Vorübergehender freudig erwidert stehen blieb, als er sie bemerkte, sie merkte es nicht, daß er bewegt jeden Zug ihres von Andacht verklärten Antlitzes studierte.

Endlich erhob sie sich, aber nur mechanisch machte sie das Zeichen des Kreuzes, denn ihre Augen beglückten in freudigem Erkennen denen des freundlich schaffenden, der nachteilig verfahren hatte, zu ihrem Großvater zu kommen. „Gruß Gott, liebes Kind!“ rief der Major Migula, dem Mädchen die Hand reichte, in welche sie die ihre zutraulich, ohne Scheu, legte. „Das trifft sich ja prächtig. Heute abend will ich zu Ihrem Großvater und mit ihm reden. Haben Sie ihm meinen Besuch angekündigt, wie ich Sie gebeten hatte?“

Saffi nickte beifolgend.

„Sie haben es es nicht, erinnern Sie sich meiner?“

Saffi sah unglücklich zu Migula auf, der an ihrer Seite in den stillen Kreuzgang des Klosters eingebogen war.

„Ich kann es schwer sagen, Herr Major.“ Er lachte immer vor sich hin, während er die Hände betend emporhob und dann sagte er schlüssend: „Nun habe ich doch nicht umsonst gekommt, nun kommt das Glück.“ Er ist schon alt, der Großvater“, fügte sie entschuldigend hinzu. Eine tiefe Bewegung setzte sich in den ersten Augen des Klosters, seine Hand legte sich unwillkürlich auf den Arm des Mädchens und mit seltener Stimme sagte er:

„Alte auf Wiedersehen, mein Kind, auf Wiedersehen.“

Wie langsam der Major war. Saffi sah ihm verwirrt nach, wie er aus dem Kreuzgang in den Vorhof des Klosters und dann auf die Straße trat. Noch sah sie seine lichteblaue Uniform mit den goldenen Schmincken, dann war Migula unter den anderen Vorläufern verschwunden.

Saffi triff mit der Hand über ihre feuchte Stirn. Wie merkwürdig das alles war, und wie ihr Herz schlug, als der fremde Mann ihre Hand berührte.

Sie konnte sich selber nicht mehr aus, Stills wanderte sie den Kreuzgang entlang. Die Ionen so üppigen Blumen im Klostergarten würde lange verblühen. Auch die braunen Ruten der freundlichen Mönche sah sie nicht, denen sie in ihren alltäglichen Obliegenheiten zugehen, wenn sie ihre Nadeln schütteln oder Wästen verschönern.

und Früchte brachten. Wie oft hatte einst in Jugendtagen der Anblick der frommen Männer, die so genügsam zwischen ihren Blumen hantierten, ihr lautes, rebellisches Herz still gemacht, wenn es immer wieder nach einem Menschenleben fürte.

Und heute wollte die Schicksal wieder kommen, heute dachte in ihrem Herzen ein noch heftiger Verlangen als sonst. Heute, wo sie ein Herz, das sie so glücklich beglückte, von sich stoßen mußte, weil sie kein Recht hatte am Glück. Seine Wärme blühte mehr in dem alten Klostergarten und seine frommen Brüder schüttelten Nadeln oder lagen anständig in ihrem Gewand. Ein feiner Regen rieselte unaufhörlich hernieder, in trüblicher Einsamkeit fielen kleine leuchtende Tropfen, als Saffi langsam sich zum Heimweg wandte.

Tropfen des klaren Windes, der sie auf der Ertragszug heimwärts Promenade müßig sahite und ihr Haar und Kleider versauete, schritt Saffi mühsam vorwärts. Immer öftener wurde ihr Gang, es war, als bestelligten Wünsche ihrer Seele ihre Schritte. Nur noch wenige Stunden und die Praxerei war gebrochen, in der sie wider ihren Willen lebte. Wie mehr brauchte sie der barmherzigen Frau im Gesicht zu sehen, die sie so bitter haßte und nie — nie mehr brauchte sie ihm zu begegnen, bestenfalls, wenn auch nur Sekunden lang, so ihm schlagend an dem ihren Gesicht.

Was war das Tropfen nach Saffi, aber auch eine leichte Lurache und Angst um den Großvater hatte sie nicht. Vor es nicht unverantwortlich leichtfertig, den Großvater auf der Burg funkenlang allein zu lassen? Die Gemütskraft, das Graf Ulrich, wenn auch nur auf Stunden zurückgebracht war, milderte zwar ihre Besorgnisse, aber eine innere Unruhe trieb sie doch, rasches vorwärts. Wenn die Gräfin ihm Wöses tat?

Nein, sie sah Gelächter. Wenn sie das gewollt, hätte sie es längst getollt. Er war ja oft allein, der Großvater, und Gräfin Sabine war nicht fern und voll Saß, aber eine Verschönerung war sie nicht. Saffis Brust ließ sich in heftigen Atemzügen, als sie endlich den Burgturm erklimmen sollte. Es dunkelte herein, aber nirgend flammte auf der Burg ein optisches Licht, wie ausgestorben lag das düstere, graue Gebäude vor ihr.

Als Saffi in den Hof trat, sah sie plötzlich Ulrich und Arno ihr entgegenkommen. Saffi hatte das Gefühl, als ob sie ihnen ausweichen müsse. Schon wollte sie im Hauptingang verschwin-

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstrasse 2, Mittelstrasse 5a,

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, Büchereinrichtungen in hochmodernem Geschmack und allen gangbaren Holzarten stets in überaus reichem Auswahl in meinen großen hellen Werkstätten in einfacher sowie reichster Ausführung ausgeführt. — Die Veranlagung habe ich dem geehrten Publikum gegen jegliche Rückgriffen jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kollantenstücke und Vorbesprechungen

Telephon Nr. 759. Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparkasten-Gebäude u. Bauer's Brauerei.

Schlaflos-

licht, m. Heron u. m. Körper waren so beruht, daß ich nicht mehr schlafen konnte. Ich konnte weder arbeiten noch essen, im Zustand war erkrankungsbereit. Auf den Kopf m. Kopf probierte ich ich nicht. **Starquelle** (Nob-Vien-Wangung-Kochsalzquelle). Die beruhigende u. stärkende Wirkung dieses Salzmerks merkte ich sofort, und schon nach wenigen Nächten kam auch der bisherige Schlaf wieder. Ich trinke Ihre **Wurz-Spradel** jetzt seit 4 Monaten, habe seit langem wieder glänzenden Appetit und fühle mich so gesund, frisch und froh, wie nie zuvor. **Wurz S.** — Rezept, wenn empf. 95 Pf. i. d. Apoth. u. bei **Herrn. Pihl, Hago Schmalz, Herrn. Stils Nehl, Max Häder, General-Deput für Halle, Wilhelm Heister.**

Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Modernste Kostüm-Seide. Modernste Blusen-Seide.

Beste haltbarste Garantiestoffe. Muster-Kollektionen bereitwilligst.

Sonntags geöffnet 11-2 Uhr.

Wanzen mit Brut

werden innerhalb 6 Stunden mittels chem. Fergangung ausgerottet, selbst dort wo alle Mittel und Methoden erfolglos waren. Reinstei Verbilligung über Nacht.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer, Joh. Franz Glaner, Halle a. S., Mauerstr. 2. Telefon 8645. Grösste und leistungsfähigste Desinfektions- und Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Deutschlands.

„**Fixin**“
Ledercreme.
Hans Thoss, Halle a. S., Gr. Steinstr. 11.

Kratze!

(Judenbesen) werden innerhalb 2 Tagen leicht, frisch, unauflösl. und vollständig **Apolliter W. Schumanns**.

Kratzer.

Eine Portion franco inklusive Nachschub. **Wald-Apothete Brief 1. 20.**

Ich gebe nachträglich bekannt, dass ich mich in

Merseburg, Hallesche Str. 6,

Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Chirurgie

niedergelassen habe.

Sprechstunden: Wochentags 2-3 Uhr nachmittags.

Dr. med. Kunith,

leitender Arzt des städt. Krankenhauses Merseburg.

Evangelischer Bund

z. **Wahrung d. deutsch-protestantischen Interessen.**

Bei der Fülle der gegenwärtig abgedruckten Veranlagungen ist es nicht überall möglich gewesen, die Veröffentlichungen abzurufen. Umsoviel weitere Belagungen bitten wir zu senden an **Evangelischer Bund, Halle a. S., Albrechtsstr. 88.**

für **Brüger, Sanger, Eruer, Schützen, Radfahrer, Bergleute, und Feuerwehrgesellschaft** empfehle:

Garten- und Gmal-Decorationen, sowie Kinderfest-Artikel, Papier-Laternen, Fahnen

um in diesen Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Halle a. S., **Albin Henize, 24 Meerstr. 24.**

Reise-Plaids

von 3 Mk. bis 24 Mk. in hervorragender grosser und schöner Auswahl.

Julius Bacher,

Halle, Leipzigstr. 12, Rabatmarken.

Blumenvasen,

große Auswahl.

C. F. Ritter, Leipziger-Strasse 90.

Strohüte

in eigenen Fabriks. z. sehr preiswürdig.

O. Blankenstein,

Leipzigstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Nur für **Eheleute.**

Befragen Sie sofort gratis und franco Prospekt über das neue tolle tolle Buch:

Weniger Kinder und glücklichere Eltern!

von der Berlinbuchhandlung **H. Thunemann, Leipziger-Strasse 21.**

Aluminium-Trinkbecher

10, 25, 50 J.

C. F. Ritter, Leipziger-Strasse 90

Kimbersaft

und **Kirschsaft**, garant. rein, ausgew. **Pfd. 50 Pfg.**

Liter 1,35 Mk.

Bei Best. Billiger. Schwach gratis. **Schwaben-Drogerie, Ecke Post- und Leipzigstrasse, gegenüber Büchle.**

Ein täglich zu sprechen.

Herr Bagemann, St. Ulrich-Strasse 24b, II. L.

Dr. Dralle's **Birken Haarnässer** gegen Kopfschuppen und Haarausfall.

Erdbeeren,

täglich frisch gepflückt, hat billig abgegeben

Gärtnerlei der Knochenmühle, Döllnerstr. 24, Tel. 1291.

Grosser Fleischverkauf.

In Ochsenfleisch zum Braten	a Pfd. 75 u. 80 Pfg.
In Ochsenfleisch zum Kochen	a Pfd. 60 u. 65 Pfg.
Schweinefleisch zum Braten	a Pfd. 80 Pfg.
Kotelet	a Pfd. 85 Pfg.
Bauch	a Pfd. 75 Pfg.
Kalbsteck	a Pfd. 75 u. 80 Pfg.
Keule	a Pfd. 85 Pfg.
Hammelfleisch	a Pfd. 80 u. 85 Pfg.
Gehacktes Rind- u. Schweinefleisch	a Pfd. 70 Pfg.

Knackwurst a Pfd. 80 Pfg.

Hesselbarth & Hammer,

Oleariusstr. 10 am Hallmarkt, Elektr. Betrieb.

Empfehle ich besonders:

Jartes Behwid

aus Rindern und Keulen, besonders Glätter und Bekleiner.

Junge prima weiße Hasermausküken, junge Enten, junge Hühner und Gänse sowie taufrische Poulsen u. Suppenhühner. Frisch geschlachte wilde Bantams.

Tel. 3484. **Erdmann Riemer Jr. Tel. 3484.**

Wid- und Geflügelhandlung.

Wormlitzerstrasse 101 und Wochenmarkt.

Erdbeeren,

prima Ware, — täglich frisch.

Spargel,

im Preise von 20-45 Pfg. pro Pfd., sowie alles andere

junge Gemüse

empfehle

E. Zillings Obst- und Gemüsehalle,

Steinweg 2.

Verkaufsstelle der Waisenhausgärtnerlei und der Obstplantagen von Schulz & Randspaden.

Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluß,

weisen Fluss sind **Hornia-Fillen**. Aeruithol anerkannt, klinisch erprobt. Per Doze 2 Mk. Bestanden teile: Extr. harnia, comp. 10,0 santal, 5,0 Salol, 2,5 Pf. pil, pond. 0,5, saech. obduet. Erhältlich i. d. Apotheken od. direkt d. Versandstelle d. **Dr. med. Hanzloser'schen Hornia-Präparate, München, Sendlingerplatz 5.**

Signal- u. Trillerpfeifen

alle Sorten bei

C. F. Ritter, Leipziger-Strasse 90

Aber stimmt best. 1. Jahr aller Mädchen als eigen an d. Distribution Geflügel. Off. erbeten unter E. 4745 a. d. Erped. d. Bl.

Reform-Korsetts

weist in für Mageneibende.

A. Obersky, Reichenstr. 5, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Frisehe Knick-Eier

3 Stück 10 Pf.

Spezial-Eier-Gross-Geschäft 7 Zionsstrasse 7.

Ein Schuhwaren-Extra-Angebot ohnegleichen!

Preise so billig wie nie zuvor!

Ferner
kommt zum Verkauf ein
grosser Posten

Reise-Muster
und
Fabrik-Restpaare
bis
zur Hälfte der regulären
Preise.

Wir bitten, die Schuhwaren aus
dem Schaufenster zu verlangen.

Wer diese Gelegenheit
nicht benutzt,
!!schadet sich selbst!!

Ein Posten **hohe Kinderstiefel** **1.28**
regulärer Verkaufspreis 1.80 1.65 pro Paar **1** M.

Ein Posten **hohe Kinderstiefel** 25-30 **2.90**
regulärer Verkaufspreis 4.20 4.80 5.- 5.90 pro Paar **2** M.

Ein Posten **hohe Kinderstiefel** 31-35 **3.90**
regulärer Verkaufspreis 6.50 und 8.00 pro Paar **3** M.

Ein Posten **braune u. schwarze Damen-Halbschuhe** **5.90**
regulärer Verkaufspreis 7.50 pro Paar **5** M.

Ein Posten **braune Damenstiefel** **5.95**
elegant, solide und leicht, vorzüglich im Tragen, regulärer Ver-
kaufspreis 6.90 und 7.50 pro Paar **5** M.

Ein Posten **schwarze Damenstiefel** **6.85**
sehr schöne Fassons, mit hohem und amerik. Absatz, regulärer
Verkaufspreis 10.50 und 9.50 pro Paar **6** M.

Ein Posten **schwarze Herrenstiefel** **7.80**
breite Form, schöne Sonntagsstiefel, regulärer Verkaufspreis 10.50
und 12.50 pro Paar **7** M.

Der Verkauf beginnt Sonnabend früh.

Gutermann & Co.

13|15 Grosse Ulrichstrasse 13|15.

Auf alle Waren
trotz unserer billigen Preise
5% in Rabatmarken.

Auf alle Waren
trotz unserer billigen Preise
5% in Rabatmarken.

:: Moderne Haararbeiten ::
fertigt von eigenem angeführtem Haar

Zopt-Siebert, nur Leipzigerstr. 33.
Kaufe auch hier zu höchsten Preisen.

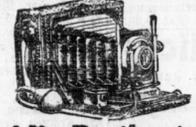
Damen-Frisieren in und ausser dem Hause.

Frauen-Nebenerwerb seit 1871.

durch Ankauf von **Wäscherollen**
wird dauernd hoch erzielt. 2 Jahre Garantie, stabiler
Bau, leichter Gang und hochglänzende Wäsche-Abgabe.
Bedeut. billig. Preise, Aufstellung gratis, Tollzahlung gestattet.

F. Wernicke, Halle a. S.,
Zoostrasse 14

Pfers Haus kl. Arten auch billigst.

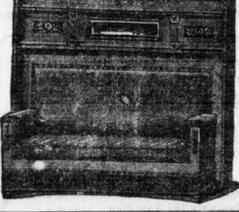


10 Celloidin-Postkarten 20 Pfg.
Gaslicht- u. Broms-Karten **35 Pfg.**
Celloidin-Papier (glanz oder matt) **75 Pfg.**
(auch **Aristo-Papier**).

Alles in derselben hervorragend guten Qualität wie bisher
Keine zweite Sorte.

**Photographische und
Projektions-Apparate.**

Max Wergien, Neunhäuser 4,
Spezialgeschäft. Nähe Markt.



G. Schaible,
Möbelfabrik,
Gr. Märkerstr. 26.

**Wohnungs-
Einrichtungen,
einzelne Möbel.**

Katalog
gratis und franko.

Köcker's Schwimm- und Badeanstalt
für Herren und Damen, an der Biegelwieje.
Umfasst einflügeligen Schwimmunterricht sowie
Wellenbäder.

NB. Unsere Schwimmbalken werden gut überwacht und können
die Eltern ihrer bei uns badenden Kinder wegen ohne Sorge sein.